



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis warb in Berlin für die Landesausstellung 2014

Kulinarisches und Sehenswürdigkeiten aus Elbe-Elster am „Tag der Deutschen Einheit“ in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin vorgestellt

In diesem Jahr präsentierte der Landkreis Elbe-Elster Kulinarisches und Sehenswürdigkeiten aus der Region am „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober zum „Tag der offenen Tür“ der Landesvertretung Brandenburg in Berlin. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hieß dort die Besucher persönlich willkommen: „Neben dem kulturhistorischen Höhepunkt mit der Landesausstellung im kommenden Jahr bietet Elbe-Elster schon heute eine ganze Menge.

Von gut ausgebauten Radwegen über schmucke Dörfer und Städte mit historischen Stadtkernen über Kirchen, Klöster und Schlösser bis hin zu spektakulären Zeugnissen der Industriegeschichte und wunderbarer Natur gibt es für Besucher viel bei uns zu entdecken.“

Als Gastgeber der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung im kommenden Jahr stimmte der Landkreis gemeinsam mit dem Haus

der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) aus Potsdam auf die bedeutende Ausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ ein.

Die Schau ist im kommenden Jahr vom 7. Juni bis zum 2. November im aufwendig sanierten Schloss Doberlug zu sehen.

Am „Tag der offenen Tür“ in der Brandenburger Landesvertretung in Berlin konnten sich Besucher in einem preußisch-sächsischen Grenzhäuschen unter dem Slogan der Ausstellung „Wo Preußen Sachsen küsst“ fotografieren lassen. Küssen war natürlich ausdrücklich erlaubt!

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) begrüßte die Besucher in der Landesvertretung und machte neugierig auf Kultur und Natur sowie Sehenswürdigkeiten und Kulinarisches aus dem Landkreis Elbe-Elster.

9. Naturschutztag im Elster-Natourem Maasdorf

Anmeldungen bis 29. Oktober erbeten

Der traditionelle Naturschutztag steht unter dem Zeichen, Verständnis zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichem Naturschutz herzustellen und einen konstruktiven Dialog zu pflegen. 3

Gebrüder-Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“



6. Internationalen Wettbewerb am 8. und 9. November 2013

5



8

Anzeige



RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. JUR. OLAF MEIER
 FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
 NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG
 ☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47
 info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de
 Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz
0800 - 000 49 16

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Mit dabei in Berlin waren aus dem Landkreis Elbe-Elster: der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft mit Informationen zum Auerhuhn-Wiederansiedlungsprojekt und regionalen Produkten, der Tourismusverband Elbe-Elster mit Empfehlungen zu den vielfältigen Freizeit- und Urlaubsangeboten, das Kulturamt des Landkreises mit Informationen zu Kunst und Kultur und Hinweisen auf das alljährliche internationale Puppentheaterfestival, die Bläsergruppe der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit Kostproben ihres

Könnens, der Kerngehäuse e. V. aus Gröden, die Gaststätte „Alt Naundorf GmbH & Co KG“ sowie die Mineralquellen Bad Liebenwerda mit lukullischen Köstlichkeiten und Getränken sowie die Gärtnerei Rüdiger Winde aus Schönborn.

Die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH informierte über Neues aus dem übrigen Land Brandenburg, und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) als Mobilitätsdienstleister der Länder Berlin und Brandenburg stand den Besuchern mit Informationen, Angeboten und Produkten rund um Mobilität mit Bus und Bahn zur Verfügung. (tho)



Stets dicht umringt war der Stand von Sandra Spletzer (r.) von der Naturparkverwaltung des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Dort wurden u. a. Honig, Liköre und Heidebier zur Verkostung und zum Kauf angeboten.

Aus der Kreisverwaltung

Zwei Deichabschnitte an der Elbe bei Mühlberg übergeben

Auftakt für die Schaffung von 180 Hektar Überflutungsfläche

Brandenburgs Umweltministerin Anita Tack hat gemeinsam mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeisterin Hannelore Brendel sowie dem Präsidenten des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Prof. Dr. Matthias Freude, am 2. Oktober in Mühlberg die ersten beiden fertig gestellten Deichabschnitte übergeben. Sie sollen bei künftigen Hochwasserereignissen die Stadt sicherer machen. Es ist gleichzeitig der erste Schritt für die rund 180 Hektar große neue Überflutungsfläche an der Elbe im Süden Brandenburgs. „Wie dringlich es ist, der Elbe und anderen Flüssen wieder mehr Raum zugeben, wurde uns erst vor wenigen Monaten nachdrücklich vor Augen geführt. Die Pegelstände in Mühlberg blieben nur knapp unter der 10-Meter-Marke, und der Ort und seine Bewohner entgingen nur knapp einer Überflutung. Jeder hier für den Hochwasserschutz ausgegebene Euro ist deshalb gut investiert“, sagte Tack.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski freute sich ebenfalls über die fertig gestellten Deichabschnitte: „Sie bedeuten mehr Sicherheit für die Köttlitzer und Mühlberger Einwohner an der Elbe. Hier wurde in relativ kurzer Zeit demonstriert, was machbar und möglich ist. Jetzt müssen weitere Schritte zum Hochwasserschutz folgen. Das erwarten die Mühlberger Bürger. Das Land muss seiner Verantwortung weiter nachkommen: durch rasche Planung, schnelle Bauumsetzung und personelle Verstärkung in diesem sensiblen Bereich.“

Die jetzt fertig gestellten Deichabschnitte mit einer Gesamtlänge von 1.200 Metern erstrecken sich westlich und nördlich des Mühlberger Ortsteils Köttlitz. Mit einem Aufwand von 3,5 Millionen Euro wurden dort 450 Meter Deich saniert und auf 750 Metern ein Deich auf einer neuen Trasse errichtet. Ein asphaltierter Deichverteidigungsweg erleichtert künftig Deichkontrolle und Deichverteidigung. Verbaut wurden von der Baufirma EUROVIA Beton

GmbH, ZS Erdbau unter anderem 28.000 t Dichtungsmaterial, 175.000 t Stützkörper und 8.000 t Filtermaterial. Während des Hochwassers im Juni mussten die im November 2012 gestarteten Bauarbeiten vorübergehend eingestellt und die Baustellen aufwändig ge-

sichert werden. Der Bau der Deiche und die Schaffung des neuen Elbe-Retentionsraums wird in weiteren Abschnitten in den nächsten fünf Jahren fertig gestellt werden.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 22 Mio. Euro. (tho)



Freude über die ersten beiden fertig gestellten Deichabschnitte an der Elbe in Mühlberg bei Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, dem Präsidenten des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Prof. Dr. Matthias Freude, Bürgermeisterin Hannelore Brendel und Brandenburgs Umweltministerin Anita Tack (v. l. n. r.).

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 13. November 2013. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 5. November 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Information des SG Landwirtschaft zur Antragstellung KULAP

Für Antragsteller mit Betriebs-sitz in Brandenburg und Berlin wird die Antragstellung auf Förderung von ELER Flächen- und Tiermaßnahmen 2014 fortgeführt.

Betroffen sind alle Antragsteller deren KULAP-Verpflichtung am 31.12.2013 und 30.06.2014 endet.

Hier besteht die Möglichkeit den Antrag bis 31.12.2014 zu verlängern.

Neuanträge sind nur im Förderprogramm 673 „Ökologischer Landbau“ zulässig

Die Anträge sind bis zum **29. November 2013** beim

Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft

Ludwig-Jahn-Str. 2,
04916 Herzberg

zu stellen. Dort erhalten Sie auch die Antragsunterlagen und Informationen zur elektronischen Antragstellung.

Elke Höhne
SGL

Landrat informierte sich bei TE Connectivity in Falkenberg

Gespräch mit dem Betriebsrat über aktuelle Lage im Unternehmen

Nach Presseberichten über eine Produktionsverlagerung nach Frankreich beim Falkenberger Unternehmen TE Connectivity hat sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 30. September vor Ort über die aktuelle Lage informiert. Der Einladung des Betriebsrates folgten noch am selben Tag die CDU-Landtagsabgeordnete und Generalsekretärin Anja Heinrich, Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick und der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Jens Zwanzig. Alle Beteiligten zeigten sich äußerst besorgt über diese plötzliche Ankündigung der Unternehmensführung, die die Belegschaft völlig überraschend erteilte. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski betonte, dass es erklärtes Ziel vieler im Landkreis sei, den Menschen vor Ort Perspektiven zu eröffnen und Arbeitskräfte somit in der Region zu halten. „Wir bereiten gera-

de zusammen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH und weiteren engagierten Partnern unsere 16. Zentrale Ausbildungsmesse vor. Da lautet eine wichtige Botschaft: Schaut her junge Menschen in Elbe-Elster, hier tut sich was, hier könnt ihr Zukunft gestalten. Da ärgert mich persönlich eine solche Ankündigung über eine Standortverlagerung ins Ausland schon.“ Der Landrat wolle das nicht einfach hinnehmen, sondern er bemühe sich um ein Gespräch mit der Geschäftsführung, um darauf zu drängen, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken. „Nach meiner Kenntnis und nach dem Gespräch mit dem Betriebsrat ist für mich eine wirtschaftliche Notwendigkeit für den Schritt nicht erkennbar. Hier möchte ich für die Arbeitsplätze der rund 170 Beschäftigten am Standort Falkenberg gerne Klarheit haben“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. (tho)

9. Naturschutztag im Elster-Natourem Maasdorf

Austausch über aktuelle Projekte/Anmeldungen bis 29. Oktober erbeten

Das Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz des Landkreises Elbe-Elster lädt am 9. November 2013 zum neunten Naturschutztag in das Elster-Natourem nach Maasdorf ein. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wird die Veranstaltung um 10 Uhr eröffnen. Der mittlerweile traditionelle Naturschutztag steht unter dem Zeichen, Verständnis zwischen ehrenamtlichem und hauptamtlichem Naturschutz herzustellen und einen konstruktiven Dialog zu pflegen. Eingeladen sind alle Akteure des Naturschutzes. Thematische Schwerpunkte des Tages sind

dieses Mal die Erfolgsberichte von Stiftungseigentümern (Deutsche Bundesstiftung Umwelt, NABU-Stiftung) bedeutender Naturschutzflächen im Landkreis sowie von Flächenpoolprojekten der Flächenagentur Brandenburg GmbH.

Moderiert wird der Naturschutztag von Dr. Thomas Spillmann-Freiwald, Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster. Interessenten können sich für eine Teilnahme bis zum 29. Oktober bei der unteren Naturschutzbehörde unter der Telefonnummer 03535/469211 anmelden. Die Tagesordnung ist unter dem Stichwort Naturschutztag auf der Internetseite der Kreisverwaltung zu finden.

Programm des 9. Naturschutztages

Moderation: Dr. Thomas Spillmann-Freiwald

10:00 Uhr Begrüßung

Frank George, Leiter Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz,

Dr. Thomas Spillmann-Freiwald, SGL Naturschutz

10:15 Uhr Eröffnung

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

10:30 Uhr DBU-Naturerbeflächen im Landkreis Elbe-Elster
FOR Egbert Brunn, Funktionsbereichsleiter Naturschutz im Bundesforstbetrieb Lausitz

11:15 Uhr Flächenpoolmaßnahmen im Landkreis Elbe-Elster
Birgit Groth, Flächenagentur Brandenburg GmbH

12:00 Uhr Mittagspause (kostenfreier Imbiss) mit Zeit zu individuellen

bis 13:00 Uhr Gesprächen/Diskussionen

13:00 Uhr Berichte/Beiträge aus den Verbänden / aus dem Ehrenamt
Berichte/Beiträge aus den Naturparken/der Naturwacht

14:00 Uhr 10 Jahre Naturparadies Grünhaus - eine Zwischenbilanz

Dr. Stefan Röhrscheid, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Projektbüro Grünhaus

gegen 15:00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Anzeige

Für den Weihnachtsmarkt werden noch einige Händler gesucht!

Am **30. November 2013** veranstaltet der Förderverein Kraftwerk Plessa in Zusammenarbeit mit der Grundschule seinen traditionellen Weihnachtsmarkt im Maschinenhaus des Kraftwerkes.

Zur Ausgestaltung werden noch einige Händler gesucht. Bewerbungen können Sie an Frau Brigitte Schröder unter Telefon 035 33/51 02 06 richten.

Leitungswechsel beim Kreisverbindungskommando

Oberstleutnant Zinnow übernimmt Führung von Oberstleutnant Knieper

Das Kreisverbindungskommando (KVK) der Bundeswehr im Landkreis Elbe-Elster steht ab sofort unter der Verantwortung von Oberstleutnant der Reserve Frank Zinnow. Im Beisein von Ordnungsdezernent Dirk Gebhard verabschiedete der Kommandeur des Landeskommandos Brandenburg, Oberst Peter Arendt, am 30. September den bisherigen Beauftragten der Bundeswehr für die zivil-militärische Zusammenarbeit des Kreises, Oberstleutnant der Reserve Gerald Knieper. Arendt dankte Knieper für den Aufbau und die aktive Führung des KVKs in den vergangenen Jahren und betonte: „Das gut aufgestellte Team ist als Unterstützung des Katastrophenstabes eine echte Bereicherung für den Bevölkerungsschutz im Landkreis Elbe-Elster.“

Er wünschte sich, dass die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit auch unter neuer Leitung fortgeführt wird. Dirk Gebhard sagte: „Mit Oberstleutnant d. R. Knieper und seinen Mannen hatten wir in den zurückliegenden Jahren seit 2007 stets eine verlässliche Stütze bei der Bewältigung von Hochwasserkatastrophen an der Schwarzen Elster und an der Elbe. Die Soldatinnen und Soldaten waren immer da, wenn sie gebraucht wurden. Die Menschen bei uns im



Leitungswechsel beim KVK Elbe-Elster: Oberst Peter Arendt (2. v. r.) und Dezernent Dirk Gebhard (2. v. l.) bedankten sich für das Engagement von OTL d. R. Gerald Knieper (l.) und wünschten seinem Nachfolger OTL d. R. Frank Zinnow (r.) alles Gute.

Landkreis verbinden daher mit der Bundeswehr Professionalität und Zuverlässigkeit. Das ist es, was wir uns auch für die Zukunft wünschen. Ich denke, dass wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch mit dem neuen Leiter, Oberstleutnant d. R. Zinnow, den wir alle schon seit vielen Jahren kennen, in gewohnter Art und Weise fortsetzen werden.“

Der neue Leiter, Oberstleutnant d. R. Zinnow, gehört dem KVK Elbe-Elster seit 2009 an. Er unterstützt zudem das Landeskommando Brandenburg bei verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Zuletzt

übernahm Zinnow die Funktionen im Lagezentrum des Landeskommandos während des Hochwassers im Juni dieses Jahres sowie als Leiter der Auswertezelle im Leitungsstab der „Deutschen Reservistenmeisterschaft 2013“ im September. Im Zivilleben ist er Kaufmännischer Geschäftsführer. Das Kreisverbindungskommando ist eine Schnittstelle zwischen der Bundeswehr und den zivilen Akteuren im Katastrophenschutz. Die offizielle Indienststellung des Kommandos erfolgte am 4. Juni 2007. Derzeit besteht es aus fünf Stabsoffizieren und drei Offi-

zieren sowie vier Feldwebeln der Reserve, die ihren Wohnsitz überwiegend im Landkreis haben und sich als Soldat und Bürger auf diese ganz spezifische Art mit der Region verbunden fühlen. Sie pflegen die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und beraten diese im Katastrophenschutz. Im Ernstfall kann die Bundeswehr dann mit Geräten und Personal die Rettungskräfte der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes und der anderen zivilen Institutionen unterstützen. Allerdings müssen erst die zivilen Möglichkeiten aufgebraucht sein, bevor die Bundeswehr aushilft. Das Kreisverbindungskommando Elbe-Elster ist ständig auf der Suche nach qualifizierten und regional ansässigen Offizieren und Feldwebeln der Reserve. Darüber hinaus werden aber auch Mannschafts- und Unteroffiziersdienstgrade gesucht, die bestimmte Qualifikationen einbringen können. KVK-Leiter Frank Zinnow würde es daher begrüßen, wenn weitere Angehörige der Reserve, die sich über dieses interessante Aufgabenfeld und hiermit verbundene Verwendungsmöglichkeiten informieren möchten, mit ihm in Kontakt treten würden. Unter der E-Mail-Adresse frank1zinnow@bundeswehr.org besteht dazu jederzeit Gelegenheit. (tho)

Asylbewerbern ohne Wenn und Aber

Landrat: Landkreis kommt seiner Verpflichtung bis Ende des Jahres nach

Elbe-Elster steht ohne Wenn und Aber zu seiner Verpflichtung zur Aufnahme von Asylbewerbern im Landkreis. Das hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unmissverständlich deutlich gemacht. Er wies damit Vorwürfe der Landesregierung als völlig unbegründet zurück. „Als Landkreis der Vielfalt und Toleranz ist diese Unterstützung, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund aktueller Bilder aus den Krisengebieten der Welt, für uns selbstverständlich. Rund 2.000 Menschen mit Migrationshintergrund haben bislang

bei uns ein neues Zuhause gefunden und beeinflussen und bereichern das Leben im Landkreis mit ihrer Kultur, ihren Traditionen und Lebenserfahrungen nachhaltig“, sagte der Landrat.

Nach dem Verteilungsschlüssel, geregelt in der Verteilungsverordnung Brandenburg, bekommt der Landkreis Elbe-Elster 4,8 Prozent der Asylbewerber des Landes zugewiesen. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Der Landkreis hat bis zum 31. Dezember 2013 für die Unterbringung von 147 Asylbewerbern zu sorgen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden 63 Asylbewerber aufgenommen. Seit dem 15. Oktober 2013 stehen weitere 35 Plätze zur Verfügung.

Christian Heinrich-Jaschinski: „Wir haben in den vergangenen Wochen zusammen mit den Kommunen große Anstrengungen unternommen, um gemeinsam vernünftige und akzeptable Lösungen zu finden. Konsens war: Schnellschüsse helfen nicht weiter. Uns geht es um die bestmögliche Betreuung von Asylbewerbern, um sie für die Zeit ihres Aufenthaltes in das ge-

sellschaftliche Leben zu integrieren.

Der Landkreis wird seinen Verpflichtungen, wie vorgesehen, bis zum Ende des Jahres nachkommen.“ Im Übergangswohnheim des Landkreises in Hohenleipisch stehen derzeit 150 Plätze zur Verfügung. Parallel wurden Gespräche mit weiteren Wohnungsanbietern geführt sowie nach geeigneten Lösungen in kreislichen Liegenschaften gesucht. Dabei wurden auch alle Bürgermeister und Amtsdirektoren mit einbezogen. (tho)

Gebrüder Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

6. Internationalen Wettbewerb am 8. und 9. November 2013

Es ist wieder soweit. Die Sparkassenstiftung veranstaltet in Kooperation mit dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster den bereits 6. Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder Graun-Preis“. Am 8. und 9. November 2013 treffen sich junge professionelle Musiker im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, um beim Internationalen Wettbewerb ihr Können unter Beweis zu stellen.

Es haben sich in diesem Jahr 9 Ensembles und 8 Solisten aus 15 Ländern für diesen Wettbewerb beworben. Alle Bewerber konnten für den Wettbewerb zugelassen werden. Erstmals werden dabei neben den Werken der Graun-Brüder auch Werke von Vertretern der Berliner Klassik zum Wettbewerb zu hören sein.

Zu den Ensembles gehören: das Ensemble „Roccanivo“ (Deutschland), das Ensemble „La Reggiana“ (Deutschland), nexus baroque (Deutschland, Kolumbien, Südkorea, Japan), „Der musikalische Garten“ (Deutschland, Österreich), „Vogelzang“ (USA, Brasilien, Israel), „Reicha ensemble“ (Tschechien, Australien, Polen), das Ensemble „Camerata Bachiensis“ (Deutschland, Italien, Polen), „Les Visionnaires“ (Deutschland, Ukraine, USA), „Les Matelots“ (Deutschland).



Unter den sieben Solisten befinden sich Bewerber aus Deutschland, Russland und Polen. Hierbei gibt es auch Teilnehmer die im Ensemble und als Solist antreten, wie Thomas Wormitt (Deutschland) und Olga Piskorz (Polen). Der Regionale Wettbewerb wird erstmals an einem Wochenende mit dem Internationalen Wettbewerb zeitlich verschmolzen. Zu den Teilnehmern im Regionalen Wettbewerb gehören das „Querflötentrio“ (Herzberg), das „Mühlberger Quartett“ (Mühlberg), das Streich- und Kammerorchester der Kreismusikschule Gebrüder Graun (Bad Liebenwerda). Als Solisten haben sich Annabell Schultze (Bad Liebenwerda), Laurenz Müller (Finsterwalde), Paul Süß (Prösen), Jessica Obst

(Herberg) und Gabriele Baranius (Finsterwalde). Mit Frau Baranius haben wir in diesem Jahr erstmals eine Solistin als Teilnehmerin, die nicht Schülerin an der Kreismusikschule ist. In der Kategorie Chor zog der der Kurstadt Singkreis Bad Liebenwerda seine Bewerbung zurück, da kein weiterer Chor antrat.

Für die Mitwirkung in der Jury konnten erneut Hermann Max (Bremen), Ludger Rémy (Dresden) und Wolfgang Katschner (Berlin), die mit ihren Ensembleproduktionen Meilensteine in der Aufführungspraxis europäischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts setzten, gewonnen werden. Auch der Autor des Graun-Werkverzeichnisses, Christoph Henzel (Würzburg) ist wieder in der Jury vertreten.

Das Wettbewerbswochenende startet am Freitag, dem 8. November 2013, um 18:00 Uhr, im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Hier wird der erste Teil der Internationalen Teilnehmer Ihr Können präsentieren. Am Samstagvormittag, ab 10:00 Uhr, sind die Vorträge der Regionalen Teilnehmer zu hören. Ab 14:00 Uhr wird der 2. Teil des Internationalen Wettbewerbs um den „Gebrüder Graun Preis“ ausgetragen. Der Höhepunkt der Veranstaltung findet am 9. November 2013, um 20:00 Uhr, statt. Hier zeigen die Preisträger des Regionalen und Internationalen Wettbewerbs in der Abschlussveranstaltung mit einem Preisträgerkonzert ihre Kunst. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Partnern des Wettbewerbes der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“: der Sparkasse Elbe-Elster, REISS Büromöbel GmbH, Expert Bau Bad Liebenwerda, uesa GmbH, Variograph Druck- & Vertriebs GmbH, dem Blickpunkt, der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und der Kurstadt Bad Liebenwerda. Ohne ihre materielle Unterstützung wäre der Wettbewerb in diesem Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie telefonisch unter 03535/46 5104.

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2014

5 Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in den Ämtern der Kreisverwaltung. In der Ausbildungspraxis werden Sie u. a. Anträge bearbeiten, finanzielle Hilfen und Leistungen berechnen, den Zahlungsverkehr abwickeln, Personalvorgänge bearbeiten und Verwaltungsverfahren durchführen. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Elbe-Elster

in Elsterwerda statt. Darüber hinaus erteilt das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow am Schulsort Elsterwerda dienstbegleitenden Unterricht. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes.

Bis zum Ausbildungsbeginn sollen Sie mindestens die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen

erwerben. Wenn Sie zudem engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **1. November 2013** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service

Frau Christina Claus
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Informationsschreiben für die Leistung von Bildung und Teilhabe

Zum 01.01.2011 wurde das Bildungspaket zur sozialen und kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Leben in der Gemeinschaft durch die Bundesregierung verabschiedet. Zu wenig Antrags berechtigte Personen nutzen jedoch diese Möglichkeit. Für den Bereich soziale und kulturelle Teilhabe wurden im Jahr 2013 von den zur Verfügung gestellten Mitteln bislang nur 28 % in Anspruch genommen.

Das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster möchte deshalb noch einmal einige Informationen und Hinweise zum Bildungspaket, insbesondere zur Weiterleitung an betroffene Eltern, geben. Helfen Sie bitte mit, um die Inanspruchnahme der Leistungen für Bildung und Teilhabe zu fördern. Nicht alle Eltern wissen über das Bildungspaket Bescheid.

Was ist Bildung und Teilhabe?

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen sollen gleichberechtigt Angebote in Schule und Freizeit nutzen können. Aufgrund dessen können bedürftige Familien für ihre Kinder Leistungen aus dem so genannten Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Insbesondere umfasst das Bildungspaket folgende Leistungen:

- Ausflüge und mehrtägige Fahrten
- Persönlicher Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Angemessene Lernförderung
- Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung
- **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Das neue Bildungspaket der Bundesregierung bringt ein Mehr für Bildung, ein Mehr für soziale Integration, ein Mehr für positive Persönlichkeitsentwicklung und damit ein Mehr für Lebenschancen.

Für Vereine und andere Institutionen ist insbesondere die Leistung zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben interessant.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten Leistungen aus dem Bildungspaket, wenn deren Familie eine der folgenden Sozialleistungen bekommt:

-> **beim Jobcenter Elbe-Elster:**

- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II („Hartz IV-Leistungen“, Sozialgeld)

-> **beim Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster:**

- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (§ 2 AsylbLG)
- Wohngeld
- Kinderzuschlag von der Familienkasse

Die Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben bekommen Kinder und Jugendliche nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres!

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - Was wird übernommen?

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen auszubauen. Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Sportvereine, Ferienprogramme), Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht), angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche, Volkshochschule) oder die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Jugendweihfahrt, Fußballcamps).

Der monatliche Betrag von maximal 10,00 EUR kann auf mehrere Anbieter verteilt oder angespart werden, z. B. für einen mehrtägigen Ausflug im Ferienprogramm.

Wie werden die Kosten übernommen?

Auf dem konkretisierten Antrag sind die gewünschten Leistungen und die entstehenden Kosten zu vermerken und durch den Anbieter zu bestätigen.

Nach Prüfung der Geeignetheit sagt das Jobcenter bzw. das Sozialamt dem Leistungsempfänger die Leistung für soziale und kulturelle Teilhabe vorerst mittels Kostenübernahmeerklärung zu. Diese Kostenübernahmeerklärung ist dem Verein o. Ä. zu übergeben. Die Abrechnung der Leistung erfolgt direkt zwischen Anbieter (Verein etc.) und dem Jobcenter bzw. Sozialamt.

Wo erhalte ich Antragsformulare?

Antragsformulare sind beim zuständigen Jobcenter Elbe-Elster oder beim Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster erhältlich. Die aktuellen Anträge finden Sie auch unter www.lkee.de

Damit das Bildungspaket bei den Kindern und Jugendlichen ankommt, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Denn das Angebot kann nur funktionieren, wenn viele Sportvereine, Kulturinstitutionen und andere freie Träger dabei mitmachen. Denn wirklich erfolgreich wird das Bildungspaket nur, wenn es vor Ort mit Leben erfüllt wird.

Sprechen Sie bitte die Eltern, Kinder und Jugendlichen aktiv an!

Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedankt sich der Landkreis Elbe-Elster bereits im Voraus.

Marina Beyer
Amtsleiterin

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Kreisvolkshochschule und des Bildungsbüros
des Landkreises Elbe-Elster




Seniorenakademie Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Mittwoch | 06. November 2013 | 15:00 Uhr

SCHLAGANFALL

Chefärztin Dr. med. Michaela Gabriel

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster
Regionalstelle Elsterwerda
Schlossplatz 1a
Telefon: 03533 620-8521
Fax: 03533 620-8522
E-Mail: yhs.eda@lkee.de

Ort:
Elsterschloss-Gymnasium
(Aula)
Schlossplatz 1a
04910 Elsterwerda





Donnerstag, 17. Oktober 2013

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de



Integration durch Sport

Sportliche Aktion zur Interkulturellen Woche 2013 in Herzberg

Unter dem diesjährigen Motto der bundesweiten Interkulturellen Woche "Wer offen ist, kann mehr erleben!" organisierte die Kreissportjugend Elbe-Elster gemeinsam mit dem Projekt „Integration durch Sport“ der Brandenburgischen Sportjugend sowie dem Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster ein interkulturelles Sportfest für Jung und Alt in Herzberg. Drei Mannschaften mit insgesamt 24 Kindern mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 5 bis 10 Jahren maßen bei lustigen Staffelspielen ihre Kräfte und demonstrierten dabei, dass im Sport nicht Herkunft und Sprache, sondern nur Sportlichkeit und Teamgeist eine Rolle spielen. Unter Anleitung von Bernd Schädel, dem Regionalkoordinator der Brandenburgischen Sportjugend, mussten die Kinder ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit beim Rollerfahren, Sackhüpfen oder Slalom-Lauf unter Beweis stellen. Viele Übungen forderten die

Kinder zum gemeinsamen Handeln und zu gegenseitiger Hilfe auf, sodass nur die Mannschaft eine Chance auf Punkte hatte, in der Einigkeit und Zusammenhalt herrschte.

Mit Freude und Genugtuung konnten die Veranstalter des Sportfestes und die zahlreich erschienenen Eltern erleben, wie offen und unbefangenen Kinder mit dem „Anders sein“ der zum Beispiel aus Russland, China oder Kasachstan stammenden Teilnehmer umgehen. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass dieses tolerante Miteinander auch im täglichen Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen Einzug hält!

Die Mannschaft des Vereins „Kids & Co.“ holte sich den Sieg in den Staffelspielen vor den Teams der „Integrativen Sportgruppe Herzberg“ und „W.E.L.T. in Elbe-Elster“. Alle Kinder nahmen stolz ihre Medaillen und Urkunden entgegen, um dann ihre Eltern zur Teilnahme an der



sich anschließenden „Familien-Olympiade“ zu motivieren. An den verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel „Ringzielwurf“, „Schildkrötenrennen“, „Teebeutelweitwurf“ und „Stelzenlauf“, mussten nun auch die Erwachsenen ihr sportliches Können beweisen und gemeinsam mit ihren Kindern auf Punktejagd gehen. Mehr als 40 Teilnehmer in 16 Familien-Teams durchlie-

fen den Parcours. Als Sieger der „Familienolympiade“ wurde Familie König gekürt, die sich über ein Familienspiel als ersten Preis freuen durfte.

Der Dank der Organisatoren geht an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Nicole Rybark
Migrationsfachdienst Elbe-Elster

Anzeige

- Anzeige -

Information für die Anwohner!

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Unternehmen, die DB Bahnbau - Gruppe GmbH, Obl Knappenrode, wurde von der DB Netz AG mit der Schwellenauswechslung auf dem Bahnhof Falkenberg

Bauzeit: 21.10.2013 – 02.11.2013
(zur Verfügung gestellten Sperrpausen durch DB AG) beauftragt.

Die reibungslose Abwicklung des Schienenverkehrs als wichtiger öffentlicher Belang wäre unmittelbar gefährdet, wenn die Arbeiten nur außerhalb des geschützten Zeitraums durchgeführt werden können.

Wir bitten aufgrund der dringenden Notwendigkeit dieser Baumaßnahme um Ihr Verständnis.

DB Bahnbau Gruppe GmbH Knappenrode, 25.09.2013



Die Kreisvolkshochschule in Herzberg führt weiterhin Theaterfahrten durch.

Fahrten für das Jahr 2014 bitte schon reservieren

So.: 26.01.2014 "Der kleine Horrorladen" Staatsop. Dresden -Musical -

Der schüchterne Seymour arbeitet in einem armseligen Blumenladen. Bevor endgültig rausgeschmissen wird, gibt ihm sein Chef noch eine allerletzte Chance: Seymour muss mit einer selbst gezüchteten Pflanze Erfolg haben. Doch was macht man mit dem Pflänzchen, einer Mischung aus einer Butterblume und einer Venusfliegenfalle, das partout nicht wachsen will? Seymour gibt ihr zuert den Namen seiner geheimen Liebe Audrey. So ganz nebenbei entdeckt er noch eine botanische Sensation die sich von Menschenblut ernährt.

Während die gierige Pflanze wächst und gedeiht, welkt "Blutspender" Seymour dahin.

Doch beide werden noch berühmt.

So.: 16.02.2014 "Über sieben Brücken" ein Musical in der Lausitzhalle Hoyerswerda.

Eine Liebesgeschichte zur Zeit des Mauerfalls und die Musik von "KARAT"

So.: 30.03.2014 "Die 12 Tenore" in der Phönix Theaterwelt Wittenberg

Wunderschöne Musik für Classic und moderner Melodien

So.: 27.04.2014 "Der Rosenkavalier" von Richard Strauss in der Oper Leipzig

Silberne Rose-voll aufgeblüht- Octavian findet sich nach einem Faschingsball im Schlafzimmer der Feldmarschallin Fürstin Werdenberg (ungefähr doppelt so alt) wieder, in die er sich unsterblich verliebt ist. Beginn 15.00 Uhr

So.: 06.07.2014 "Casanova" in Dessau

Musical von Stephan Kanayar, Beginn 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Anmeldungen nimmt die KVHS nur mittwochs unter 03535/465302 oder an den anderen Tagen unter 03535/23994 gern entgegen.

Anzeige

Zwangsversteigerung

Am **12. November 2013, um 15.30 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Grassau Blatt 417** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Grassau	8	92/8	Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche Hauptstraße 38	2.584 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebauung des Grundstücks mit Wohnhaus mit Zwischenbau, Hinterhaus, Scheune und ehemaligem Kiosk mit Nutzungsänderung zum Wohngebäude

Verkehrswert: 78.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 49/12

Zentrale Ausbildungsmesse des Kreises in Finsterwalde

Rund 90 Unternehmen präsentieren sich bei VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Bereits zum 16. Mal wird am Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 26. Oktober eine zentrale Ausbildungsmesse im Landkreis Elbe-Elster angeboten. In diesem Jahr ist die Stadt Finsterwalde Gastgeber. Sie konnte die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH gewinnen, die für die Veranstaltung Raumkapazitäten und eine große Bushalle sowie Außenstellflächen am Firmensitz Nach dem Horst 43 zur Verfügung stellt. Das Programm wurde auf einer Pressekonzferenz am 1. Oktober u. a. vom Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Jens Zwanzig, in der Stadtverwaltung Finsterwalde vorgestellt. Der Landkreis Elbe-Elster veranstaltet zusammen mit der RWFG auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster, der Sparkasse Elbe-Elster sowie der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft den traditionellen Tag der Ausbildung und Beschäftigung. Bisher haben rund 90 Unternehmen und Institutionen ihre Teilnahme an der Messe fest zugesagt.

Eröffnet wird die Veranstaltung am 26. Oktober, um 10 Uhr durch den Schirmherrn Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Genügend Parkplätze sind unmittelbar am Messegelände

vorhanden. Zum sechsten Mal wird in diesem Jahr der „Ausbildungs-Star“ vergeben. Die Auszeichnung geht wie in den Vorjahren an ein Unternehmen, das für seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. Der Preis wird bereits am Vorabend der Ausbildungsmesse bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH vergeben. Die Abendveranstaltung, die am 25. Oktober um 18 Uhr beginnt, steht unter dem Motto „Handwerk, Machwerk, Mundwerk“. Eingeladen sind Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, die neben der Auszeichnungsvergabe auch eine Podiumsdiskussion zur Bedeutung und weiteren Entwicklung des Handwerks in Elbe-Elster erwartet. Rede und Antwort stehen werden Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Ellen Lösche, Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Heinz-Wilhelm Müller, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, und der Bundestagsabgeordnete Michael Stübgen.

Erneut erscheint die „Ausbildungsarena“ mit einer Übersicht regionaler Unternehmen und ihren Ausbildungsangeboten in einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Sie ist damit ein wichtiges Nachschlagewerk zur Berufsorientierung. (tho)



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Schülerspezialverkehr für das 2. Schulhalbjahr 2013/2014

- a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt (Fachamt)
Grochwitz Straße 20
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-3539, Fax : 46-3530
Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- b) Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 34/2013
- c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.
- d) Art und Umfang der Leistung: **Schülerspezialverkehr für das 2. Schulhalbjahr 2013/2014**
Los 1 Schülerbeförderung von Dahme - Herzberg
Los 2 Schülerbeförderung von Körba - Jeßnigk - Fermerswalde - Herzberg
Los 3 Schülerbeförderung von Herzberg - Dahme
Los 4 Schülerbeförderung von Herzberg - Jeßnigk - Dahme/Körba
Los 5 Schülerbeförderung von Herzberg - Körba - Jeßnigk
Los 6 Schülerbeförderung von Herzberg - Fermerswalde
Los 7 Schülerbeförderung von Falkenberg - Großrössen - Herzberg
Los 8 Schülerbeförderung von Uebigau - Falkenberg - Kleinrössen - Herzberg
Los 9 Schülerbeförderung von Fermerswalde - Herzberg
Ort: Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, „Christian Gotthilf Salzmann“, Grochwitz Straße 20 a, 04916 Herzberg;
Albert-Schweitzer-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, Grochwitz Straße 20a, 04916 Herzberg;
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“, Kaxdorfer Weg 16, 04916 Herzberg;
Elsterlandgrundschule Herzberg, Wilhelm-Pieck-Ring 9, 04916 Herzberg
- e) Unterteilung in Lose: ja
- f) Nebenangebote: nicht zugelassen
- g) Lieferfristen: vom 10.02.2014 bis 09.07.2014
- h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- i) Fristen:
Bewerbungsfrist endet am:
Dienstag, 05.11.2013
Angebotsfrist endet am:
Donnerstag, 21.11.2013
Bindefrist:
Mittwoch, 22.01.2014
- j) geforderte Sicherheiten: keine

- k) Zahlungsbedingungen: entsprechend § 17 VOL/B
- l) Unterlagen für die Beurteilung der Eignung: Mit dem Angebot sind einzureichen:
- Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.
- Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zurzeit der Angebotsabgabe für alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.
- Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.
- Die Erklärung des Bieters, ob und ggf. welcher Entgelttarifvertrag auf seine bei der Vertragserfüllung eingesetzten Beschäftigten anzuwenden ist, und welche Stundenentgelte sich hieraus ergeben.
- m) Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 5,- € (nicht je Los, sondern einmalig 5,- € für das gesamte Lospaket)
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE61 18051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 34/2013
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Sonstiges: Die Ausschreibungsunterlagen werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 06.11.13 auch digital versandt.
Dies erfolgt nach schriftlicher Anforderung (siehe h).
Des Weiteren werden die Ausschreibungsunterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 06.11.13 auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen kostenlos bereit gestellt.
Es besteht die Möglichkeit, für ein Los oder mehrere Lose ein Angebot abzugeben.
Die Frauenförderung des Landes Brandenburg findet Anwendung.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb

- a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1420, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- b) Verfahrensart:

- Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 33/2013
- c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:
 Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.
- d) Art und Umfang der Leistung: **Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb** ab 55 kW (Autogas) mit gültiger Schadstoffklasse Euro-5
 Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement/Fuhrpark
 Ludwig-Jahn-Str. 2
 04916 Herzberg/Elster
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote: nicht zugelassen
- g) Lieferfristen: Januar 2013
- h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
 E-Mail: ZAS@lkee.de
- i) Fristen:
 Bewerbungsfrist endet am:
 Mittwoch, 30.10.2013
 Angebotsfrist endet am:
 Mittwoch, 13. 11.2013
 Bindefrist:
 Freitag, 29.11.2013
- j) geforderte Sicherheiten: keine
- k) Zahlungsbedingungen: entsprechend § 17 VOL/B
- l) Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:
 Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gemäß § 6 (5) VOL/A einzureichen.
 Diese ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- m) Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen:
 5,00 €
 Zahlungsweise: nur Banküberweisung
 Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
 Konto-Nr.: 3 300 101 114
 BLZ: 180 510 00
 Bank: Sparkasse Elbe-Elster
 IBAN: DE61 18051000 3300101114
 BIC: WELADED1EES
 Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 33/2013
 Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
 Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
 Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Sonstiges: Die Ausschreibungsunterlagen werden mit Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 04.11.13 auch digital versandt.
 Dies erfolgt nach schriftlicher Anforderung (siehe h).
 Des Weiteren werden die Ausschreibungsunterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 04.11.13 auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen kostenlos bereit gestellt.
- Angebote sind einzureichen:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
 Vergabenummer 45/2012
- c) Elektronische Vergabe:
 nicht zugelassen
 Art der akzeptierten Angebote:
 keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
 Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
 Sängerstadtgymnasium, Haus 2
 Straße der Jugend 1
 03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 24: Gestaltung der Außenanlagen
Los 24a: Gestaltung kleiner Schulhof mit Feuerwehrzufahrt und Aufstellflächen
Los 24b: Teilbereich an Sportspielfeldern
Baustelleneinrichtung (1 Psch.)
Abbrucharbeiten und Entsorgung (Zierteichanlage aus Betonfertigteilen (1 Stk.), Holzlattenzaun (12 m), Absperrketten (15 m), Borde (32 m), div. Ausstattungsgegenstände, Befestigte (331 qm) und unbefestigte Flächen (1.628 qm))
Erdarbeiten (Boden lösen und einbauen für Wege und Flächen (2.290 qm), Geländemodellierung (74 cbm))
Vegetationsarbeiten (Fräsen und Feinplanum der Vegetationsflächen (1860 qm), Mahd bzw. Rodung der Vegetationsflächen, Sträucher und Hecken (800 qm), Hochstämme (12 Stk.), Gehölze (1.070 Stk.), Spielrasenansaat (790 qm), Fertigstellungspflege 1 Jahr)
Wege- und Platzflächen (Flächeneinfassungen (390 m), wassergebundene Wegedecke befahrbar (338 qm), wassergebundene Wegedecke begehbar (509 qm), Betonplatten befahrbar (650 qm), Betonplatten begehbar (30 qm), Schotterrasen befahrbar (445 qm), fugenloser Fallschutzsoftbelag (316 qm))
Baukonstruktionen (zweiflügeliges Tor (1 Stk.), Sitzmauern und Hochbeete (16 qm))
Technische Anlagen (Entwässerungsrinnen (86 m))
Allgemeine Einbauten (Verkehrszeichen/ Feuerwehrbeschilderung (6 Stk.), Rankgerüst (27 m), Jugendbänke (9 Stk.), Papierkörbe (10 Stk.), Betonbank L. Michow -„generation“ (9 teilig))
Besondere Einbauten (Tischtennisplatten (2 Stk.), Spielgerät Kompan-„Supernova“ (2 Stk.), Spielgerätekombination Lappset-„Parkour M“ (17-teilig), Spielgerät Lappset-„Oxygen“ (1 Stk.), Spielgerät Lappset-„Ionic“ (1 Stk.), Spielgerät (Lappset-„Axiom-Ball“(6 Stk.))
- g) Planungsleistungen:
 nein
- h) Unterteilung in Lose:
 ja
- i) Ausführungsfristen:
 Los 24 a: März - Juni 2014
 Los 24 b: I/2015
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
 zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Los 24 - Gestaltung der Außenanlagen, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

- a) Auftraggeber
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634

E-Mail: ZAS@lkee.de

Bewerbung bis: Freitag, 15.11.2013

Ab 18.11.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zum Herunterladen bereit.

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zusendung der Unterlagen (beide Lose als Gesamtpaket)
Los 24: 14,- EUR Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 24
IBAN: DE61 180510003300101114
BIC: WELADED1EES
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 24“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 12.12.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 12.12.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
- u) Eignungsnachweise:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil

der Ausschreibungsunterlagen.

- v) Zuschlagsfrist:
31.01.2014
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Los 20 - WC-Trennwände, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 45/2012
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Sängerstadtgymnasium, Haus 2
Straße der Jugend 1
03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung:**
Los 20 WC-Trennwände
WC-Trennwandanlagen mit 4 Kabinen: **11 Stück**,
WC-Trennwandanlagen mit 2 Kabinen: **2 Stück**,
WC-Trennwandanlagen mit einer Kabine: **2 Stück**,
WC-Schamwände **14 Stück**.
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
II/2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 15.11.2013
Ab 18.11.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zum Herunterladen bereit.
- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zusendung der Unterlagen in Papierform: Los 20: 5,- EUR

Zahlungsweise: nur Banküberweisung
 Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
 Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
 BLZ: 180 510 00
 Bank: Sparkasse Elbe-Elster
 Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 19
 IBAN: DE61 180510003300101114
 BIC: WELADED1EES

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 20“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) Ende der Angebotsfrist:

Montag, 09.12.2013 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster

p) Sprache:

Deutsch

q) zur Angebotseröffnung

zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

Angebotseröffnung:

Montag, 09.12.2013, 11:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster
 Gebäudemanagement
 2. OG, Beratungsraum 246
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg

r) Geforderte Sicherheiten: entsprechend Vertragsunterlagen

s) Zahlungsbedingung:

entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) Zuschlagsfrist:

31.01.2014

w) Auskünfte erteilt:

Anschrift siehe a)

Vergabeprüfstelle:
 entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Los 19 - Natur- und Werksteinarbeiten, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634

Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster,
 Der Landrat

Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
 Vergabenummer 45/2012

c) Elektronische Vergabe:

nicht zugelassen

Art der akzeptierten Angebote:

keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:

Bauleistungen

e) Ausführungsort:

Sängerstadtgymnasium, Haus 2
 Straße der Jugend 1
 03238 Finsterwalde

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 19 - Natur- und Werksteinarbeiten
 Granitstufen reinigen + schleifen + versiegeln:**

ca. 250 Stück,

Boden für Terrassenfläche abtragen + entsorgen:

ca. 223 qm,

Fundament-Aushub Terrasse:

ca. 89 cbm,

Schalung für Fundamente:

ca. 130 qm,

Betonstabstahl

ca. 1.700 kg,

Ortbeton für Streifenfundamente

ca. 39 cbm,

Betonwinkelstufen Terrasse

ca. 150 m,

Terrassenbelag Lithon Plus Rasand 40 x 60 cm im Kies

ca. 223 qm,

Rampenbelag Lithon Plus Rasand 40 x 60 x 4,2 cm incl. Unterbau

ca. 22 qm.

g) Planungsleistungen:

nein

h) Unterteilung in Lose:

nein

i) Ausführungsfristen:

II/2014

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:

zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666
 Fax: 03535 46-1208
 E-Mail: ZAS@lkee.de

Bewerbung bis: Freitag, 15.11.2013

Ab 18.11.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zum Herunterladen bereit.



Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

erscheint als Beilage zum Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Elbe-Elster

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag Wahlkreis 65

Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II

Der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 65 hat in seiner Sitzung am 26. September 2013 folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	177.689	
Zahl der Wähler	118.680	66,8 %
Zahl der gültigen Erststimmen	116.012	
Zahl der ungültigen Erststimmen	2.668	2,2 %
Zahl der gültigen Zweitstimmen	116.515	
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.165	1,8 %

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

Mnich, Matthias (DIE LINKE)	27.137	23,4 %
Weide, Kerstin (SPD)	26.132	22,5 %
Stübgen, Michael (CDU)	47.454	40,9 %
Schulz, Carmen (FDP)	2.085	1,8 %
Ullrich, Klaus (GRÜNE/B 90)	2.899	2,5 %
Kokott, Manuela (NPD)	5.608	4,8 %
Bommel, Lutz (PIRATEN)	3.834	3,3 %
Klare, Wilfried (DKP)	323	0,3 %
Jonik, Kevin (Vereinigte Direktkandidaten)	540	0,5 %

Gewählter Wahlkreisabgeordneter: **Stübgen, Michael**

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen

Zweitstimmen:

DIE LINKE (DIE LINKE)	25.321	21,7 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	23.136	19,9 %
Christlich Demokratisch Union (CDU)	46.044	39,5 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	2.950	2,5 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)	3.104	2,7 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4.421	3,8 %
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	2.626	2,3 %
DIE REPUBLIKANER (REP)	196	0,2 %
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	153	0,1 %
Alternative für Deutschland (AfD)	6.911	5,9 %
Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)	531	0,5 %
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.122	1,0 %

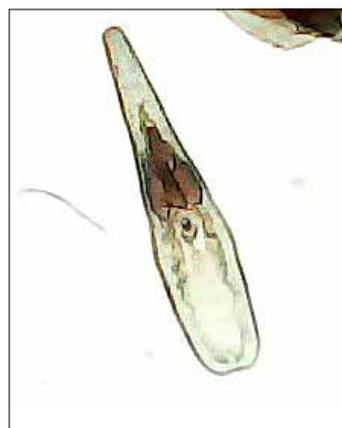
Klaus Molitor
Kreiswahlleiter für den WK 65

Duncker'scher Muskelegel - Fund bei einem Wildschwein

Bei einem in der Gemarkung Gräfendorf erlegten Wildschwein wurde bei der amtlichen Trichinenuntersuchung am 30.09.2013 mittels Digestionsmethode ein Befall mit dem „Duncker'schen Muskelegel“ festgestellt. Der Befund bestätigte sich am 01.10.2013 mithilfe des Larvenauswanderungsverfahrens.

Beim Duncker'schen Muskelegel handelt es sich um eine Entwicklungsform (Mesozerkarie) eines Saugwurmes, der im Darm von Fuchs, Marderhund, Nerz und anderen Fleischfressern vorkommen kann. Die mit dem Kot ausgeschiedenen Eier entwickeln sich in mehreren Schritten, z. B. in Wasserschnecken und Fröschen, weiter. Werden diese Zwischenwirte von Wildschweinen gefressen, wandern die so aufgenommenen Mesozerkarien in die Muskulatur, in Organe und andere Gewebe aus. Bei Verzehr von infiziertem, nicht ausreichend erhitztem Fleisch können Verbraucher an larvaler Alariose erkranken.

Nach Einschätzung des Bundesinstitutes für Risikobewertung in Berlin ist Fleisch, in dem Duncker'sche Muskelegel festgestellt wurden, nicht für den menschlichen Verzehr geeignet und muss fleischhygienisch als untauglich beurteilt werden.



Diese Tierkörper müssen zur Unterbrechung des Infektionskreislaufes über eine zugelassene Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgt werden. Jäger werden aus diesem aktuellen Anlass nochmals aufgefordert, Kadaver, Tierkörperreste und Reste von Wildaufbrüchen immer fachgerecht zu entsorgen.
DVM Ilona Schruppf
Amtstierärztin

Duncker'scher Muskelegel unter dem Mikroskop

Öffentliche Bekanntmachung

Eintragung von Bodendenkmalen des Landkreises Elbe-Elster in das Verzeichnis der Denkmale des Landes Brandenburg

Die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster gibt gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz - BbgDSchG) vom 24. Mai 2004 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I - Nr. 9 vom 24. Mai 2004, S. 215 ff.) bekannt, dass die nachfolgend angeführten Bodendenkmale im Sinne von § 2 Abs. 1 und 2 Nr. 4

BbgDSchG in das Verzeichnis der Denkmale (Denkmalliste) des Landes Brandenburg eingetragen wurden:

1. Schlieben, Fundplätze 2, 6, 21/0 (21); Altstadt des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Friedhof des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Siedlung des slawischen Mittelalters, Burg des deutschen Mittelalters; Bodendenkmalnummer 20361

Flur 8, Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 18/1, 20/1, 24/2, 26/2, 31/2, 32/2, 33/2, 35, 37/2, 39/1, 39/2, 39/4, 40/1, 52, 53/1, 55, 56, 57, 58, 59, 60/2, 60/4, 60/6, 60/7, 60/8, 61, 63/1, 63/2, 64, 65, 66/2, 91/1, 91/2, 91/5, 93, 102, 103, 104, 159, 161/4, 161/6, 173, 174/1, 174/2, 174/3, 174/4, 175, 176/1, 176/2, 176/3, 177, 182/2, 184, 185, 187/4, 187/5, 314/2, 314/16, 319/2, 337, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 346, 347/1, 347/2, 348/8, 348/9, 350, 351, 352, 353/1, 354/2, 355/3, 355/4, 355/5, 355/7, 355/8, 355/9, 355/10, 355/15, 355/17, 358, 359, 360, 362/2, 362/3, 367, 377/1, 402, 403, 404, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 609, 610, 611, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 634, 635, 636, 650, 652, 653, 654, 655, 656, 661, 690, 691, 692, 696, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 706, 707, 708, 709, 710, 712, 713, 715, 717, 719, 720, 721, 723, 724, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 759, 765, 766, 767, 768, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 866, 867, 868, 869, 870, 872, 879, 936, 946, 947, 948, 953, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 969, 970, 971, 972, 973, 975, 976, 977, 990, 991, 992, 993, 1011, 1025, 1033, 1034, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1045, 1046, 1049, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1240, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1289, 1290, 1291, 1293, 1294, 1295, 1296, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1312, 1314, 1315, 1316, 1334, 1335, 1336, 1337, 1339, 1340, 1341, 1351, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364 - Flur 9; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 1, 2, 314, 315, 326, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375 - Flur 8; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 17, 20/2, 21, 22, 23/1, 26/3, 27/1, 28/3, 28/4, 30/3, 30/4, 31/1, 32/1, 33/1, 34/1, 36/1, 48, 92, 96/8, 134, 160, 167, 170/1, 180/5, 180/6, 186, 357, 383, 389, 390, 405, 407, 408, 410, 413, 414, 415, 426/1, 587, 588, 637, 693, 694, 695, 697, 705, 711, 714, 716, 718, 722, 754, 757, 762, 763, 764, 871, 937, 944, 974, 987, 1001, 1024, 1031, 1032, 1059, 1060, 1062, 1101, 1102, 1103, 1105, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1220, 1229, 1230, 1239, 1241, 1242, 1276, 1288, 1292, 1302, 1313, 1338, 1346, 1358 - Flur 9; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 316, 317, 435

In einer Urkunde im Zusammenhang mit einer Schenkung von Zehnteinnahmen an die Magdeburger Domkirche wird der altsorbische Burgbezirk pagus Zliwnini, die Gegend um das heutige Schlieben, 973 erstmals erwähnt. Im Zuge der deutschen Kolonisation entstand eine Dorfanlage um die spätere Lange Gasse. Im Norden des Dorfes auf einem wahrscheinlich künstlichen Hügel (Schlossberg) wurde in der 2. Hälfte des 12. Jh. eine deutsche Burg angelegt, 1298 als „castrum Sliwen“ belegt. Östlich der ehemaligen Langen Gasse (Lange Straße) entwickelte sich der dreieckige Markt mit der Stadtkirche St. Martin, die wahrscheinlich 1228 vorhanden war. 1529 wird Schlieben als „Städtlein“ mit 80 Hausstellen bezeichnet. Ein Rathaus wird 1658 an der nordöstlichen Seite des Marktes erbaut. Eine Stadtmauer besaß Schlieben nicht. Am Ende der Langen Gasse im Westen in der Gegend des Totengrabens befand sich das Gassentor (1777 nicht mehr vorhanden), das Martinstor lag im Süden des Marktes in der Martinsstraße, bevor die Herzberger und

die Luckauer Straße in die Martinstraße einmünden (1777 noch vorhanden). Die Bebauung auf dem Schlossberg wurde Mitte des 16. Jh. und Mitte des 17. Jh. völlig abgetragen.

Bei facharchäologisch dokumentierten partiellen Erdingriffen konnten im Bereich des Ernst-Legal-Platzes/Am Markt, am Kleinen Markt, in der Herren- und Ritterstraße, in der Nähe der Kirche mittelalterliche, spätmittelalterliche, frühneuzeitliche und neuzeitliche Siedlungsschichten entdeckt werden. Die mittelalterliche Schicht im Gebiet des Kleinen Marktes liegt 1,50 m unter der heutigen Oberfläche und ist 30 cm stark. In der Lindenstraße bis zum östlichen Einmündungsbereich der Schote wurden Hölzer in zwei Lagen beobachtet, wobei die obere Lage aus kleinen Stämmen und stärkeren Ästen bestand, die untere aus kleinen Ästen schon z. T. vergangen war. In der Herrenstraße 3 sowie in Kirchnähe konnten Erkenntnisse über die Siedlungsstrukturen der Parzellen im 15./16. Jh. gewonnen werden. Bei der Neugestaltung des Ernst-Legal-Platzes wurden Gräber, Grabgruben, Grabgrüfte aus Ziegelsteinen beobachtet, das westliche Fundament der Friedhofsmauer des Begräbnisplatzes an der Stadtkirche wurde ermittelt. Im Gebiet des Schlossberges wurden durch Sondagen in 1,3 m Tiefe eine Brandschicht mit slawischer Keramik und in 1,7 m Tiefe ein Schichtpaket aus lehmigem Sand ermittelt, das ebenfalls slawische Keramik enthielt. Im Bereich einer Baugrube konnte die Randzone eines ehemals wasserführenden Grabens angeschnitten werden, aus der untersten Sedimentschicht stammt frühdeutsche Keramik. In einer Tiefe von ca. 2,5 m wurden Holzbalkenreste beobachtet.

Unter anderem konnten bei Begehungen der Hänge und Äcker nördlich und östlich des Schlossberges sowie bei bodendenkmalpflegerischen Dokumentationen am Schlossberg und im Stadtkern immer wieder früh- und spätslawische Keramikscherben sowie entsprechend zu datierende Siedlungsschichten erfasst werden, die auf eine mehrphasige slawische Siedlungstätigkeit schließen lassen; einzelne urgeschichtliche Keramikscherben lassen sich bislang nicht genauer interpretieren.

Am Westausgang der Stadt, westlich der Totengrabenbrücke, wurden 1948 beim Ausheben einer Baugrube mittelalterliche Bestattungen festgestellt.

Der Schutz erstreckt sich auf die im Boden befindliche Denkmalsubstanz der im Kartenbild ablesbaren mittelalterlich/frühneuzeitlichen Stadtanlage von Schlieben sowie der im Gelände erkennbaren slawisch- und deutsch-mittelalterlichen Burganlage. Schutzgut sind die auf und unter der Erdoberfläche erhaltenen Reste und Spuren menschlicher Aktivitäten, wie im Boden erhaltene gegenständliche Funde und Befunde sowie der zwischen ihnen bestehende Kontext. Die durch die Veränderungen der Bodenstruktur entstandenen Befunde dokumentieren Veränderungen der Siedlungs- und Landschaftsstruktur bis zum gegenwärtigen Ist-Zustand.

Das Bodendenkmal ist eine wichtige Quelle für interdisziplinäre Untersuchungen zur Entstehung der Altstadt, ihrer baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der religiösen und kulturellen Traditionen bis in die Neuzeit. Dies betrifft sowohl die Struktur der Wohn- und Wirtschaftsbauten, Sakralbauten und zugehörigen Bereiche als auch heute nicht mehr erkennbare Befestigungsbauten. Aufgrund der hydrologischen Bedingungen konnte u. a. die Erhaltung organischer Bodenfunde nachgewiesen werden, die als leicht vergängliche und daher seltene überlieferte Objekte besonderen Quellenwert für die wissenschaftliche Erschließung vieler Lebensbereiche (z. B. Nahrung, Kleidung, Mobiliar) der Vergangenheit besitzen. Das Bodendenkmal ist aus diesen Gründen von geschichtlicher, wissenschaftlicher und volkskundlicher Bedeutung.

2. Sonnewalde, Fundplätze 3, 20/0 (20), 24; Altstadt des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Burgwall und Siedlung des slawischen Mittelalters, Burgwall des deutschen Mittelalters, Schloss der Neuzeit; Bodendenkmalnummer 20364

Flur 1; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 357/1, 357/2, 382/1, 382/2, 382/3, 382/4, 385, 386, 387, 388, 389/2, 389/4, 391, 392, 393/1, 393/3, 393/4, 394/1, 395/1, 397/1,

398/1, 398/2, 399/1, 399/2, 400/1, 401/1, 401/2, 402/1, 402/2, 403/1, 403/2, 404/2, 405, 408, 409, 412/1, 412/2, 413, 414, 415, 416/1, 416/2, 417/1, 417/2, 418/1, 418/2, 418/4, 418/5, 418/6, 418/7, 418/8, 418/9, 418/10, 418/11, 419, 420, 421/2, 422/1, 422/2, 424, 426, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 439/7, 500, 501, 502, 503, 506, 511, 512, 513, 515, 535, 536, 538, 546, 547, 548, 551, 552, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 563, 574, 578, 579, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 723, 724, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 741, 742, 757 - Flur 4, Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 85, 86, 87, 88, 89/1, 90, 91, 92, 93/1, 93/2, 94, 95, 96, 97/1, 97/2, 97/3, 98, 99/1, 99/2, 100/1, 100/2, 102, 103/1, 103/2, 104, 105, 107, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 453, 454 - Flur 5; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 21, 22/1, 22/2, 23/1, 23/2, 25, 26, 27/1, 27/3, 33, 441, 442, 443, 444, 446, 447, 451, 456, 457, 458, 459, 460, 461 - Flur 1, Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 305/1, 305/3, 305/4, 361, 371/5, 371/6, 382/6, 382/7, 439/2, 439/6, 439/8, 537, 541, 542, 545, 549, 553, 560, 562, 565, 567, 575, 748, 749, 750 - Flur 4; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 71, 72, 73, 101, 106, 108, 240, 422, 423, 424 - Flur 5; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 18/3, 20, 28, 512

Auf dem vermutlich slawischen Burgwall des 10./11. Jh. (Fpl. 3) wurde um 1200 eine deutsche Burg errichtet. In Anlehnung an die Burg der Herren von Sonnewalde entstand um oder nach 1200 eine Marktsiedlung, die erst im späten Mittelalter städtischen Charakter bekam. Sonnewalde wird 1362 als „oppidum und castrum“ und 1479 als „schloß, stetel und vorstetel“ erwähnt. Sonnewalde besitzt einen annähernd kreisförmigen Stadtgrundriss mit einem keilförmigen Marktplatz. An der Westseite des Marktes befindet sich die spätgotische Backsteinkirche. Vom ursprünglich freistehenden Rathaus (1734 abgebrannt) konnten Anfang des 20. Jh. bei Pflasterarbeiten Fundamentreste entdeckt werden. Das Städtchen besaß eine Befestigung mit doppelten Gräben, Wällen sowie dem Luckauer und dem Finsterwalder Stadttor (1819 abgetragen). Nach einem Brand des Schlosses um 1470 wurde mit einem Neubau begonnen. Zwischen 1577 und 1592 wurde die Schlossanlage erweitert; es entstand das Vorder- und das Hinterschloß, durch Wall und Wassergraben befestigt. Vom Hinterschloß, das 1947 ausbrannte, sind nur noch tonnen- und kreuzgewölbte Keller erhalten. Um 1650 erfolgt eine Stadterweiterung durch Versetzen der Befestigung um 50 m unter Einbeziehung der Vorstadt.

Bei facharchäologisch dokumentierten partiellen Erdeingriffen konnten an mehreren Stellen am Markt Reste eines Bohlenweges in einer mittelalterlichen Schicht, die 1,10 m tief unter dem Straßenniveau lag, beobachtet werden. Auch in der Mittel-, Schloss-, Hainstraße und in der Hintergasse wurden Reste hölzerner Straßenbefestigungen festgestellt. In der Brauhausstraße ließen sich Reste von ehemaligen Befestigungsanlagen nachweisen. Nördlich der Kirche an der Bushaltestelle beim Schloss fanden sich Pfostenlöcher und Strukturen, die eventuell als ausgeräumte Fundamente des Rathauses angesehen werden können. Bei einer Baustellenkontrolle im Bereich eines SB-Marktes an der Schlossstraße wurde eine slawische Siedlung entdeckt, die Befunde mit einer ca. 0,2 m mächtigen Kulturschicht mit Knochen sowie mittel- und spätslawische Keramik zeigte. Im Bereich der alten Burganlage wurde mittelalterliche und neuzeitliche Keramik gefunden, im Gebiet des Walles und an der Ostseite des Hinterschlosses spätslawische und mittelalterliche Keramik.

Der Schutz erstreckt sich auf die im Boden befindliche Denkmalsubstanz der im Kartenbild ablesbaren mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Stadanlage von Sonnewalde sowie der Ansichtigkeit der im Gelände noch gut erkennbaren Burganlage des slawi-

schen und deutschen Mittelalters. Schutzgut sind die auf und unter der Erdoberfläche erhaltenen Reste und Spuren menschlicher Aktivitäten, wie im Boden erhaltene gegenständliche Funde und Befunde sowie der zwischen ihnen bestehende Kontext. Die durch die Veränderungen der Bodenstruktur entstandenen Befunde dokumentieren Veränderungen der Siedlungs- und Landschaftsstruktur bis zum gegenwärtigen Ist-Zustand.

Archäologische Quellen sind ein wichtiger Bestandteil interdisziplinärer Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der heutigen Kulturlandschaft. Das Bodendenkmal stellt eine wichtige Quelle zur Erforschung der Lebens- und Umweltverhältnisse der slawischen und folgenden Bevölkerung im Land Brandenburg dar. Das Bodendenkmal ist zudem eine wichtige Quelle für interdisziplinäre Untersuchungen zur Entstehung der Altstadt, ihrer baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der religiösen und kulturellen Traditionen bis in die Neuzeit. Dies betrifft sowohl die Struktur der Wohn- und Wirtschaftsbauten, Sakralbauten und zugehörigen Bereiche als auch heute nicht mehr erkennbare Befestigungsbauten. Das Bodendenkmal ist aus diesen Gründen von geschichtlicher, wissenschaftlicher und volkskundlicher Bedeutung.

3. Wahrenbrück, Fundplätze 3/0 (3), 9, 11; Altstadt des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Gräberfeld des slawischen Mittelalters, Mühle und Münzfund der Neuzeit, Einzelfund des Neolithikums (Jungsteinzeit); Bodendenkmalnummer 20365

Flur 1; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 1/1, 1/2, 2, 3, 4, 5/1, 5/2, 7/1, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 104, 105, 106, 108 - Flur 2; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 30/7, 146, 147 - Flur 3, Flurstück (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 110 - Flur 4; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119 - Flur 5, Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 1, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11/9, 11/10, 11/18, 12, 14, 15, 16, 18/1, 19, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39/2, 39/5, 39/6, 43/1, 43/2, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 74, 75, 78, 79, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 107, 109, 111, 112, 114, 115, 116, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 176, 177, 178, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 238, 240, 242, 243, 247, 248, 250, 251, 253, 255, 256, 257, 258, 259, 263, 264, 265, 266, 267, 269, 270, 273, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287 - Flur 6; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 1/4, 46/2, 47/2, 48/2 - Flur 12; Flurstücke (vollständig vom Bodendenkmal berührt) 12/7, 25/1, 25/2, 26/2, 27/2, 31/2, 34, 131 - Flur 1; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 6, 7/2, 9, 103, 107, 109 - Flur 2; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 27, 111, 145, 165, 168 - Flur 5; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 18/2, 21, 22, 23, 25, 64, 69, 72, 137, 175, 191, 194, 209, 252, 260, 261, 262, 268, 271, 272 - Flur 6; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 1/1, 27/5, 46/1, 47/1, 48/1 - Flur 11; Flurstück (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 66 - Flur 12; Flurstücke (teilweise vom Bodendenkmal berührt) 24/2, 26/1, 27/1, 28, 31/1, 36, 45, 120, 122, 129, 130

Für die Entwicklung der Stadt Wahrenbrück war eine burgartige Warte, die den Übergang über die Schwarze Elster schützte, entscheidend. Das ehemalige Straßendorf mit der Hauptstraße in Nord-Süd-Richtung wird 1340 als „oppidum“ urkundlich erwähnt und seit dem 16. Jh. „stedtlein“ genannt. Wahrenbrück besaß keine Stadtmauer; die Stadt wurde im Osten und Norden durch die Elster, im Süden durch das Bruch und im Westen durch einen Binnengraben geschützt. Die bereits 1307 erwähnte Brücke über die Elster war noch im 17. Jh. als Holzbrücke vorhanden. Die spätmittelalterliche Kirche aus Raseneisenstein wurde nach einem Brand 1814 neu erbaut. Das Rathaus von

1618 brannte 1864 ab und wurde danach neu errichtet. Im Urmesstischblatt 4446 von 1847 werden drei Sägemühlen an der Schwarzen Elster dargestellt (Fundplatz 11).

Bei facharchäologisch dokumentierten partiellen Erdeingriffen wurden in der Uebigauer Straße und am Graunplatz hölzerne Wegebefestigungen festgestellt, in der Uebigauer und in der Torgauer Straße konnten mittelalterliche und neuzeitliche Radspuren beobachtet werden. An der westlichen Seite des Graunplatzes wurden mittelalterliche Grubenhäuser und ein komplexes Abwassersystem aus der Frühphase der Stadt entdeckt. In der Schulstraße konnte ein hölzerner Kastenbrunnen beobachtet werden. Mittelalterliche Keramik trat insbesondere im Bereich um die Kirche, des Graunplatzes, des Marktes, der südlichen Uebigauer Straße und der Mühlengasse auf.

Ältere Hinterlassenschaften stammen aus der Brückenstraße, wo 1983 in einer Baugrube mehrere Körperbestattungen mit Resten slawischer Keramik dokumentiert werden konnten. Einzelne Feuersteingeräte aus dem Norden der Stadt lassen auf jungsteinzeitliche Aktivitäten schließen.

Der Schutz erstreckt sich auf die im Boden befindliche Denkmalsubstanz der im Kartenbild ablesbaren mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Stadtanlage von Wahrenbrück. Schutzzut sind die auf und unter der Erdoberfläche erhaltenen Reste und Spuren menschlicher Aktivitäten, wie im Boden erhaltene gegenständliche Funde und Befunde sowie der zwischen ihnen bestehende Kontext. Die durch die Veränderungen der Bodenstruktur entstandenen Befunde dokumentieren Veränderungen der Siedlungs- und Landschaftsstruktur bis zum gegenwärtigen Ist-Zustand.

Das Bodendenkmal ist eine wichtige Quelle für interdisziplinäre Untersuchungen zur Entstehung der Altstadt, ihrer baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der religiösen und kulturellen Traditionen bis in die Neuzeit. Dies betrifft sowohl die Struktur der Wohn- und Wirtschaftsbauten, Sakralbauten und zugehörigen Bereiche als auch heute nicht mehr erkennbare Befestigungsbauten. Das Bodendenkmal ist aus diesen Gründen von geschichtlicher, wissenschaftlicher und volkskundlicher Bedeutung.

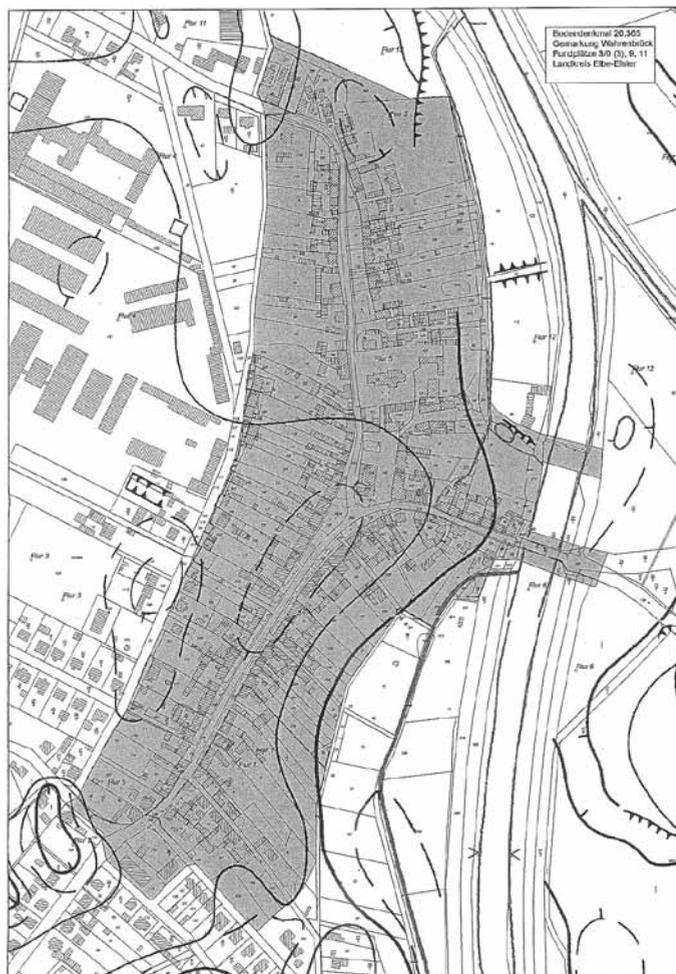
Die o. g. Bodendenkmale wurden in den beigelegten Flurkarten flächig abgegrenzt. Aufgrund der oben dargestellten Schutzzumfangs der einzelnen Bodendenkmale liegt somit ein Gegenstand des Denkmalschutzes vor, wie er durch § 2 Abs. 2 Nr. 4 BbgDSchG definiert wird. Als Bodendenkmale sind bewegliche und unbewegliche Sachen, insbesondere Reste oder Spuren von Gegenständen, Bauten und sonstigen Zeugnissen menschlichen, tierischen und pflanzlichen Lebens, die sich im Boden oder in Gewässern befinden oder befanden, anzusehen.

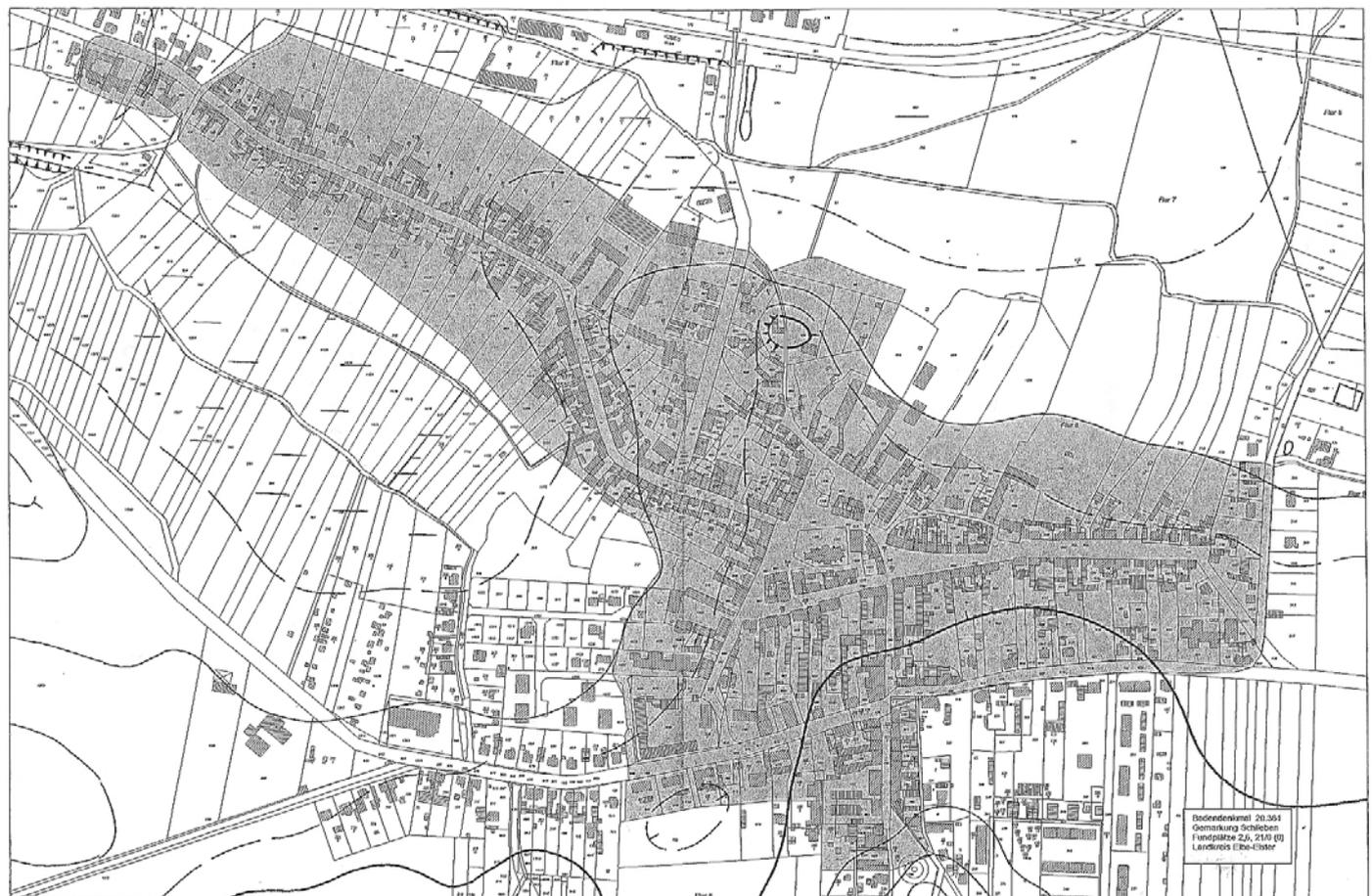
Aufgrund des gesetzlichen Schutzes haben die Verfügungsberechtigten die Bodendenkmale zu schützen, zu pflegen und zu erhalten (§ 7 Abs. 1 BbgDSchG) und so zu nutzen, dass ihre Erhaltung auf Dauer gewährleistet ist (§ 7 Abs. 2 BbgDSchG). Maßnahmen an Bodendenkmalen oder in ihrer Umgebung, die die Substanz oder das Erscheinungsbild verändern oder beeinträchtigen, bedürfen gemäß § 9 Abs. 1 BbgDSchG einer denkmalrechtlichen Erlaubnis. Dazu gehören Ausschachtungen, die Errichtung von Gebäuden, Tiefpflügen usw. Die Entdeckung von Bodendenkmalen ist anzeigepflichtig (§ 11 Abs. 1 und 2 BbgDSchG).

Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld geahndet werden (§ 26 Abs. 4 BbgDSchG).

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde gern zur Verfügung (Tel. 03535/469102).

Frank George
Amtsleiter





Sitzungsplan für den Zeitraum 24. Oktober 2013 bis 13. November 2013

Die Sitzungen des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster und seiner Ausschüsse finden zu folgenden Terminen statt:

4. November 2013 Ausschuss für Bildung, Kultur & Sport

Ort: Kreismuseum Finsterwalde
Lange Straße 6 - 8, 03238 Finsterwalde

Beginn: 17:00 Uhr

5. November 2013 Jugendhilfeausschuss

Ort: Landkreis Elbe-Elster - Sitzungszimmer 137
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

Beginn: 17:00 Uhr

6. November 2013 Ausschuss für Kreisentwicklung, Landwirtschaft & Umwelt

Ort: Agrargenossenschaft Mühlberg e.G.
Burxdorfer Straße 15, 04931 Mühlberg OT Weinberge

Beginn: 18:00 Uhr

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kreistagsbüro unter der Telefonnummer 03535 46-1212. Die Tagesordnung zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de Rubrik Verwaltung Online; Kreistag/Kalender.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises Elbe-Elster

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“
Hüttenstraße 1c
01979 Lauchhammer

Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ hat in ihrer Sitzung am 02. Oktober 2013 - gemäß § 33 Abs. 1 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) -

1. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 und die Ergebnisverwendung und
 2. die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2012
- beschlossen.

Der Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“ macht hiermit gemäß § 33 Abs. 3 EigV die durch die Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ am 02. Oktober 2013 gefassten Beschlüsse öffentlich bekannt.

Lauchhammer, 14. Oktober 2013

Dr.-Ing. Frosch
Verbandsvorsteher

Hennicke
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

I. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 zum 31.12.2012

Die Vertreter der Verbandsversammlung fassen einstimmig den folgenden Beschluss:

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 wird festgestellt.

II. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Vertreter der Verbandsversammlung fassen einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jahresgewinn in Höhe von 446.121,93 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

III. Beschluss zur Entlastung des Verbandsvorstehers

Die Vertreter der Verbandsversammlung fassen einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Verbandsvorsteher wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 und der Prüfungsvermerk können gem. § 33 (3) EigV in der Zeit vom 04.11.2013 bis 08.11.2013 zu den folgenden Dienstzeiten:

- Montag 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.00 Uhr
 - Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
 - Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr sowie
 - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- im Verwaltungssitz des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ in 01979 Lauchhammer, Hüttenstraße 1c, Zimmer 114, eingesehen werden.

22.08.2013

TAZV Crinitz und Umgebung

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2013

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 11.09.2013 die 1. Nachtragsplanung zum am 28.11.2012 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgelegt:

1 Es ändern sich

	von	um	auf
	€	€	€
1.1 im Erfolgsplan			
die Erträge	702.500	195.500	898.000
die Aufwendungen	698.500	160.500	859.000
der Jahresgewinn	4.000	35.000	39.000
der Jahresverlust	0	0	0
1.2 im Finanzplan			
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	194.900	35.000	229.900
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-572.900	-2.500	-575.400
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	270.592	0	270.592

	von	um	auf
2 Es werden festgesetzt			
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	200.000	0	200.000
zuz. bereits genehmigte Kredite (Haushaltseinnahmereste) Kreditaufnahme gesamt	0	0	0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	350.000	350.000
2.3 die Verbandsumlage auf	0	195.500	195.500
davon Gemeinde Crinitz	0	150.969	150.969,45
Stadt Luckau	0	44.53	44.530,55

die benutzungsabhängige Gebühr (Mengengebühr) ist ein Kubikmeter Trinkwasser.“

2. Der § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Grundgebühr beträgt für Trinkwassermesseinrichtungen mit der Größe oder dem Anschlusswert

bis Qn 2,5:	6,53 EUR
Qn 6:	15,67 EUR
Qn 10:	26,12 EUR
größer Qn10:	39,18 EUR je Monat.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft.

Crinitz, den 20. September 2013

gez. *Gerald Lehmann*

Verbandsvorsteher

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von gesetzlich normierten Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber dem Trink- und Abwasserzweckverband Crinitz und Umgebung unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 3 Abs. 4 BbgKVerf; § 8 Abs. 1 GKG).

Crinitz, den 20. September 2013

gez. *Gerald Lehmann*

Verbandsvorsteher

4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Trinkwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Trinkwassergebührensatzung)

Präambel

Aufgrund der §§ 3 und 12 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19. S. 286) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18, der §§ 8 Abs. 4 und 15 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I/99 Nr. 11. S. 194), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18), der §§ 1,2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18) sowie des § 25 der Trinkwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung hat die Versammlung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung in ihrer Sitzung am 11. September 2013 folgende 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Trinkwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Schmutzwassergebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung zur Trinkwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Trinkwassergebührensatzung), zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Trinkwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Trinkwassergebührensatzung) wird wie folgt geändert:

1. Der § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Grundgebühr ist unabhängig von der tatsächlich entnommenen Trinkwassermenge zu entrichten und dient zur anteiligen Deckung der fixen Kosten der Trinkwasserversorgung im Zweckverband. Der Maßstab für die Grundgebühr ist die Größe bzw. der Anschlusswert der Trinkwassermesseinrichtung. Die benutzungsabhängige Gebühr (Mengengebühr) wird nach der Menge des aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage entnommenen Trinkwassers berechnet. Berechnungseinheit für

5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Schmutzwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Schmutzwassergebührensatzung)

Präambel

Aufgrund der §§ 3 und 12 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19. S. 286) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18), der §§ 8 Abs. 4 und 15 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I/99 Nr. 11. S. 194), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18), der §§ 1,2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/13, Nr. 18) sowie des § 20 der Schmutzwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung hat die Versammlung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung in ihrer Sitzung am 11. September 2013 folgende 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Schmutzwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Schmutzwassergebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung zur Schmutzwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Schmutzwassergebührensatzung), zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Schmutzwassersatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung (Schmutzwassergebührensatzung) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Grundgebühr dient zur anteiligen Deckung der fixen Kosten der Schmutzwasserentsorgung im Zweckverband und ist un-

abhängig von der Schmutzwassermenge zu entrichten, welche in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Der Maßstab für die Grundgebühr ist die Größe bzw. der Anschlusswert der Trinkwassermesseinrichtung. Die benutzungsabhängige Gebühr (Mengengebühr) wird nach der Schmutzwassermenge bemessen, die in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Berechnungseinheit ist ein Kubikmeter Abwasser.“

2. § 4 Abs. 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1) Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Qn) der verwendeten Wasserzähler berechnet und ist für jeden Wasserzähler zu entrichten. Sie beträgt bei Trinkwassermesseinrichtungen mit der Größe oder dem Anschlusswert

bis Qn 2,5:	10,00 EUR
Qn 6:	24,00 EUR
Qn 10:	40,00 EUR

größer Qn 10: 60,00 EUR je Monat.

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben (Fäkalwasserentsorgung) sowie bei der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen (Fäkalschlamm) bei Trinkwassermesseinrichtungen mit der Größe oder dem Anschlusswert

bis Qn 2,5:	3,83 EUR
Qn 6:	9,19 EUR
Qn 10:	15,32 EUR

größer Qn 10: 22,98 EUR je Monat.

Für die Schlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe wird keine Grundgebühr erhoben.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft.

Crinitz, den 20. September 2013

gez. *Gerald Lehmann*

Verbandsvorsteher

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von gesetzlich normierten Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber dem Trink- und Abwasserzweckverband Crinitz und Umgebung unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 3 Abs. 4 BbgKVerf; § 8 Abs. 1 GKG).

Crinitz, den 20. September 2013

gez. *Gerald Lehmann*

Verbandsvorsteher

Bekanntmachung des TAZV Crinitz und Umgebung

1. Auslegung des Jahresabschlusses 2012

Der von der Versammlung am 11.09.2013 einstimmig festgestellte geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2012 des TAZV Crinitz und Umgebung (Beschluss Nr. 03/13) und der Prüfvermerk der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH, Niederlassung Berlin, liegen im Rathaus Luckau, Am Markt 34 in 15926 Luckau, Zimmer 107 sowie im Amt Kleine Elster, Turmstraße 5 in 03238 Massen - Niederlausitz, Bürgerservice, in der Zeit vom 04. bis 22. November 2013 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

2. Auslegung des Wirtschaftsplanes 2013

Der von der Versammlung am 11.09.2013 einstimmig beschlossene 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des TAZV Crinitz und Umgebung (Beschluss Nr. 05/13) liegt im Rathaus Luckau, Am Markt 34 in 15926 Luckau, Zimmer 107 sowie im Amt Kleine Elster, Turmstraße 5 in 03238 Massen-Niederlausitz, Bürgerservice, in der Zeit vom 04. bis 22. November 2013 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

3. Beschlüsse der Versammlung vom 11.09.2013

Hiermit werden gemäß § 39 Abs. 3 der Brandenburger Kommunalverfassung nachfolgende Beschlüsse, welche in der Sitzung der Versammlung des TAZV Crinitz und Umgebung am 11.09.2013 gefasst wurden, in ortsüblicher Weise in ihrem wesentlichen Inhalt öffentlich bekannt gemacht.

Beschlussnummer: 03/13

Tenor: Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 und Vortrag auf neue Rechnung des Jahresfehlbetrages

Beschlussnummer: 07/13

Tenor: Entlastung des Verbandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2012

Beschlussnummer: 04/13

Tenor: Wahl des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschlussnummer: 06/13

Tenor: Beschluss der Gebührenkalkulationen für die Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung für 2013 und 2014

Beschlussnummer: 05/13

Tenor: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013

Beschlussnummer: 08/13

Tenor: 4. Änderungssatzung zur Trinkwassergebührensatzung

Beschlussnummer: 09/13

Tenor: 5. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung

Luckau, den 15. Oktober 2013

gez. *Gerald Lehmann*

Verbandsvorsteher

Trink- und Abwasserzweckverband Crinitz und Umgebung

Einladung

Hiermit berufe ich die Versammlung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Crinitz und Umgebung am

Mittwoch, dem 13. November 2013, um 18.00 Uhr

in das Gemeindezentrum Fürstlich Drehna, Alte Calauer Str. 1 ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

1.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Sitzung und der Beschlussfähigkeit

1.2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

1.3 Anerkennung der Niederschrift der Versammlung vom 11. September 2013 - öffentlicher Teil

2. Bericht des Verbandsvorstehers und des Betriebsführers

3. Beschluss zum Eingliederungsvertrag in den TAZV Luckau

4. Beschluss zum Umgang mit Forderungen aus Verbandsumlagen im Zusammenhang mit der Eingliederung in den TAZV Luckau

5. Beschluss zum Wirtschaftsplan 2014

6. Beschluss zur Trinkwassergebührensatzung

7. Beschluss zur Schmutzwassergebührensatzung

8. Einwohnerfragestunde

9. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Anerkennung der Niederschrift der Versammlung vom 11. September 2013 - nichtöffentlicher Teil

11. Sonstiges

gez. *Lothar Thor*

Vorsitzender der Versammlung

Ende der Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände



Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 03535 46-1239
 - Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
 - Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115, Fax-Redaktion: 03535 489-155

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
 Für den Inhalt der Rubrik - Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände - sind diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 Euro inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Die Lieferung des Amtsblattes mit einer Auflage von 56.925 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Reklamationen sind an diesen zu richten.

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zusendung der Unterlagen in Papierform: Los 19: 6,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 19
IBAN: DE61 180510003300101114
BIC: WELADED1EES
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 19“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Montag, 09.12.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache: Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Montag, 09.12.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- v) Zuschlagsfrist:
31.01.2014
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Gebärdensprache Grundkurs

Am 8. und 9. November startet in Finsterwalde ein Grundkurs Gebärdensprache, freitags von 17:00 bis 20:30 Uhr und sonntags von 9:00 bis 14:00 Uhr. Alle, die ohne Vorkenntnisse die lautlose Kommunikation Gehörloser aus beruflichen oder persönlichen Gründen erlernen möchten, werden Schritt für Schritt in die lautlose Kommunikation mit Händen, Gesicht und Körper eingeführt. Der Kurs

besteht aus zwei Wochenendveranstaltungen. Der Termin für das zweite Wochenende wird mit den Teilnehmern abgestimmt. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bei Interesse und Beratungsbedarf melden Sie sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, dem 12. November 2013, um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Ahlsdorf Blatt 287** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Ahlsdorf	2	128	Ernst-Thälmann-Str. 8	2.588 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus und Nebengebäuden.

Verkehrswert: 52.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 7/13

Zwangsversteigerung

Am **12.11.2013, um 13.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Teileigentumsgrundbuch von **Finsterwalde Blatt 8125** eingetragene Teileigentum und die in den Wohnungsgrundbüchern von **Finsterwalde Blatt 8127 und 8128** eingetragene Wohnungseigentümer;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
Blatt 8125					
344,77 / 1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück					
	Finsterwalde	11	528	Gebäude- und Freifläche Lange Str. 69	394 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an den Geschäftsräumen im Erdgeschoss im Aufteilungsplan blau und mit Ziffer 1 gekennzeichnet.

Blatt 8127

77,81 / 1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

	Finsterwalde	11	528	Gebäude- und Freifläche Lange Str. 69	394 m ²
--	--------------	----	-----	--	--------------------

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss im Aufteilungsplan orange und mit Ziffer 3 gekennzeichnet.

Blatt 8128

273,86 / 1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück					
	Finsterwalde	11	528	Gebäude- und Freifläche Lange Str. 69	394 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan grün mit Ziffer 4 gekennzeichnet.

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die Wohnung im Obergeschoss (Blatt 8127) hat eine Größe von ca. 27 m², die Dachgeschosswohnung (Blatt 8128) weist eine Gesamtgröße von ca. 89 m² auf und die Gewerbeeinheit wird mit ca. 102 m² angegeben.

Verkehrswert: Blatt 8125: 52.000,00 EUR /Blatt 8127: 10.000,00 EUR
Blatt 8128: 38.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 29/12

Landrat unterstützt Projekt „Haus der Gefahren“

Weitere Spenden für mobile Mitmachausstellung zur Brandschutzerziehung willkommen/ Kinder können Erfahrungen mit gefährlichen Situationen sammeln

Jedes Jahr werden über 200.000 Kinder wegen Verletzungen im Krankenhaus behandelt. Mehr als ein Viertel der Unfälle passiert zuhause. Nach Schätzungen der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e. V. in Bonn lassen sich 60 Prozent dieser Unfälle mit einfachen Vorbeugemaßnahmen verhindern. Das weiß auch Regina Klisch aus Herzberg, die seit 2008 als ehrenamtliche Brandschutzerzieherin Kindern im Vorschulalter und Schülern bis zur 6. Klasse zeigt und erzählt, wie sich riskante Momente anfühlen und wie Unfälle vermieden werden können. Schulen und Kindergärten in der Region Herzberg fordern sie dazu regelmäßig an.

Um ihren Präventionsunterricht künftig noch plastischer und lebendiger gestalten zu können, möchte sie in der Kreisstadt ein „Haus der Gefahren“ einrichten. Dahinter verbirgt sich eine mobile Ausstellung mit einem hohen Mitmachanteil, die für Vorschulkinder und Schüler der unteren Klassen konzipiert wurde. „Genauso wie Kinder Lesen und Schreiben lernen ist Gefahrenbewusstsein erlernbar. Die



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) überreichte der Brandschutzerzieherin Regina Klisch (l.) aus Herzberg 500 Euro für ihr Projekt einer mobilen Mitmachausstellung „Haus der Gefahren“.

Kleinen können mit dem ‚Haus der Gefahren‘ Erfahrungen mit gefährlichen Situationen sammeln, ohne dass sie sich verletzen können“, sagt Regina Klisch, die ihr Vorhaben am 14. Oktober in der Kreisverwaltung vorstellte und bei Landrat Christian Heinrich-Jaschinski um Unterstützung warb. Der war Feuer und Flamme für das Projekt und überreichte der Brandschutzerzieherin 500 Euro für die Anschaffung

der Mitmach-Ausstellung. „Ich finde die Idee großartig. Es gibt bislang wenig Lernorte, wo Kinder auf altersgerechte und interessante Weise Erfahrungen mit unfallträchtigen Situationen sammeln können, ohne in Gefahr zu geraten. Das stärkt die Kompetenz unserer Kinder. Sie können dann nicht nur sich selbst, sondern auch Altersgenossen oder sogar ihre Familienmitglieder vor Unfällen schützen“, unterstreicht der

Landrat die Bedeutung des Vorhabens. Die mobile Mitmachausstellung „Haus der Gefahren“ wurde von einem kanadischen Anbieter entwickelt und wird von diesem vertrieben.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 11.000 Euro. „So eine Summe habe ich natürlich nicht in der Schublade liegen. Ich habe bereits aus verschiedenen Richtungen Unterstützung signalisiert bekommen. Aber, um den Gesamtbetrag aufbringen zu können, benötige ich noch Spenden. Weitere Finanzspritzen sind daher herzlich willkommen“, sagt Regina Klisch.

Bis zum Jahresende möchte sie das Gros der Summe unter Dach und Fach wissen. Erst dann kann die Bestellung ausgelöst werden. Im Land Brandenburg wäre die Brandschutzerziehung mit einem mobilen „Haus der Gefahren“ ein absolutes Novum.

Es ist vorgesehen, die Mitmachausstellung beim Feuerwehrverein Herzberg/Elster 1875 e. V., Leipziger Straße 22, zu beheimaten. Hilfsangebote können direkt an Regina Klisch per E-Mail gerichtet werden: r.klisch@gmx.de. (tho)



AUTOHAUS
Hofmann GmbH
in Herzberg

Berliner Str. 82a · 04916 Herzberg · Telefon (0 35 35) 2 14 90
www.toyota-hofmann.com

Am Samstag, 14. September 2013 feierte das Team vom Toyota Autohaus in Herzberg sein 20-jähriges Firmenjubiläum und gleichzeitig wurde der neue „Toyota Auris Touring Sports“ vorgestellt. Viele Besucher gratulierten und überzeugten sich von der Vielzahl der Toyota Modelle. Gegen 14.00 Uhr kam der Überraschungstar, Torsten Dehnert „Roland-Kaiser-Double“ und sang seine größten Hits. Es war ein gelungener Tag.

Kommen Sie vorbei und machen mit dem neuen Touring Sports eine Probefahrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Toyota Team Hofmann aus Herzberg



Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

23. Oktober 2013

■ **Sonstiges**

19 Uhr Mühlberg, Klosterkirche, „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“ - ein Klostergespräch mit Dr. Ernst Paul Dörfler

Donnerstag

24. Oktober 2013

■ **Vortrag**

19 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Vortrag mit Lichtbildern „August der Starke in Hohenleipisch - Legende und Wirklichkeit“

■ **Sonstiges**

14 Uhr Schlieben, Schafstall des Drandorfhofes, Seniorenakademie zum Thema „Individuelle Hörlösungen für neue Lebensfreude“

17 Uhr, Rückersdorf, DRK Mehrgenerationenhaus, Buchlesung mit der Krimiautorin Franziska Steinhauer

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum/Saal, „Woher kommen und was bedeuten unsere Familiennamen?“, Prof. Udolph erläutert die Herkunftsgeschichte unserer Namen und begibt sich mit viel Humor auf spannende Spurensuche, Karten: Touristenpunkt Herzberger Stadtkirche und Stadtbibliothek Bürgerzentrum, VVK: 7,00 EUR, AK: 8,00 EUR

Freitag

25. Oktober 2013

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Herzberg, Gemeindsaal, Magisterstr. 2, Probe des Regionalbläserchores NORD, Leitung: Kantor Gerhard Noetzel

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Vortrag mit Prof. Dr. Dieter B. Herrmann aus Berlin „Der Urknall im Labor“, die Suche nach dem Ursprung des Universums, Voranmeldung unter Tel./AB: 03535 70057 oder per E-Mail: Planetarium.Herzberg@lausitz.net

Samstag

26. Oktober 2013

■ **Konzert**

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, „Musikschulen öffnen Kirchen“, mit den Preisträgern von „Jugend musiziert“

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Konzert mit der „Oldtime Rock Gang“

■ **Musik**

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Pechhütte“, Hauskirmes mit „Heidi und Steirer Franz“ aus der Steiermark, Eintritt: 11,00 Euro

■ **Tanz**

19:30 Uhr Dubro, Gaststätte Thier, Kirmestanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30
www.singeltanz-schilda.de

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, 10 - 14:30 Uhr, Kreismuseum, Symposium zur Ausstellung „Also lautet der Beschluss: dass man Schulen bauen muss“ - Schulgeschichte und Schulgeschichten in Finsterwalde
Finsterwalde, 10 - 15 Uhr, Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH, Nach dem Horst 43, „Tag der Ausbildung“, Informationen unter: www.rwfg-ee.de

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Radtour - Schlacht bei Mühlberg

Schönnewalde, 14 - 17 Uhr, Kaninchenausstellung in der Aula der Grundschule

Finsterwalde, 15 Uhr, Juselhalle, Halloween-Kinderdisco mit dem Freizeitzentrum „White House“

Finsterwalde, 16 Uhr, Kreismuseum, „Man stirbt doch nicht im dritten Akt! Peter Bause liest“ - Schauspieler Peter Bause liest aus seinen Erinnerungen.

Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

18:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum „Lange Nacht der DDR-Moden“ - ein abendfüllendes Programm

mit Modenschau, Musik und Schauspiel

Sonntag

27. Oktober 2013

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichelt's Landgasthof, Seniorentanz, Anmeldung unter Tel.: 035341 10254

■ **Konzert**

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und vier ernste Gesänge von Johannes Brahms, Ausführende: Musikcourse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, Kantoreien aus Herzberg und Jessen, Solisten und Orchester, Einstudierung: Daniela Uhlig und Gerhard Noetzel

Karten ab sofort im Vorverkauf im Tourismuspunkt in der Kirche: 12,00 EUR (für Schüler u. Studenten ermäßigt 6 EUR)

17 Uhr, Frankena, Orgelkonzert mit Serge Schoonbrodt und Präsentation der Orgel-CD

■ **Sonstiges**

10:00 - 12:00 Uhr, Finsterwalde, Feuerwehrmuseum geöffnet, andere Besuchszeiten nach Absprache unter Tel.: 03531 2704

10 - 17 Uhr Schönnewalde, Kaninchenausstellung in der Aula der Grundschule

10 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Ranger-Wanderung, FARB-Tupfer im NSG Buchwald

10 Uhr, Besucherzentrum Fürstlich Drehna, „Der Herbst steht auf der Leiter“, Ranger-Fußwanderung

14 Uhr Uebigau, Bibliothek, zum „Tag der Bibliotheken“ Bücherbasar/Bilderausstellung

16 Uhr Falkenberg, „Haus des Gastes“, Mario Goldstein - Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama. Multivisionsshow, Karten im VVK: 10,00 EUR (Stadtbibliothek u. Haus des Gastes)

Montag

28. Oktober 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „The Place beyond the pines“

■ **Musik**

19:30 Uhr Doberlug, Stadthalle, Michael Hirte „Liebesgrüße auf der Mundharmonika“

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Crinitz, Heimatstube, Vortrag „Geschichten und Sagen aus der Niederlausitz“ - Überblick über Irrlichter, Referent: Waltraut Fellenberg

Dienstag

29. Oktober 2013

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“ Halloweenparty, spannende Gruselgeschichten

Mittwoch

30. Oktober 2013

■ **Musik**

12 Uhr Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, Staatsoperette Dresden präsentiert „Die schönsten Highlights aus Musical und Operette“, mit Voranmeldung

■ **Sonstiges**

09:00 - 22:00 Uhr, Finsterwalde, Innenstadt, Halloweenshopping, Lampionumzug, Feuershow u. a.

19 Uhr Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“ - „Küchen-Horror“, eine kulinarische Lesung mit 3-Gang-Menue

Wiepersdorf, Halloweenparty
Osteroda, Halloweenfeier

Donnerstag

31. Oktober 2013

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Halloweenparty mit vielen Überraschungen

9 Uhr Bad Liebenwerda, Erlebnistag Wandern-Wandern in Goßmar

Samstag**2. November 2013**■ **Sonstiges**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

14 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, traditionelles Skaturnier und Kreiskaninchenausstellung in der Halle vom Röderschänkenhof mit Trödelmarkt

17 Uhr, Göllnitz, „350 Jahre Altaraufsatz in Göllnitz“, bebildeter Vortrag zur Entstehungsgeschichte

17 Uhr, Bahnsdorf, Kegelhalle, Skat- und Rommeeturnier

21 Uhr, Finsterwalde, „Finsterwalder Brauhaus“, „Die Röderstamper“ - Soul, Blues und Rock 'n' Roll

(Einlass: 19 Uhr)

Sonntag**3. November 2013**■ **Konzert**

9 Uhr, Uebigau, Kirche, Orgelmesse mit Christopher Lichtenstein an der Orgel

■ **Sonstiges**

9 - 16 Uhr Finsterwalde, Niederlausitzer Trödelmarkt

Montag**4. November 2013**■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Mitternachtskinder“

Dienstag**5. November 2013**■ **Sonstiges**

10 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

14 Uhr Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Künstler stellen sich vor

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Sky du Mont „Fullhouse - Liebeserklärung an die Chaosfamilie“, Karten über www.sparkasse-elbe-elster.de oder im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Mittwoch**6. November 2013**■ **Sonstiges**

15 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Aula,

Schlossplatz 1a, Seniorenakademie, Vortrag: „Schlaganfall“ mit Fr. Dr. med. Michaela Gabriel, Chefärztin des interdisziplinären Stroke-Bereichs Elbe-Elster Klinikum Elsterwerda

Anmeldung: Regionalstelle Elsterwerda, Tel.: 03533 6208521

19 Uhr Mühlberg, Kino im Kloster

Freitag**8. November 2013**■ **Sonstiges**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis (Teil 1)

19:30 Uhr Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche, „Kino in der Kirche“

Lichterfeld, Besucherbergwerk im F60-Werkstattwagen, Gundermann-Abend mit Soll Sein

Samstag**9. November 2013**■ **Tanz**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30 www.singletanz-schilda.de

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Falkenberg, Ev. Jesus Christus Kirche, Maxim Kowalew Don Kosaken - eine Legende aus Russland, Karten

Im VVK: 15,00 EUR im Haus des Gastes

■ **Sonstiges**

10 Uhr Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Regionaler Wettbewerb um den Förderpreis Gebrüder Graun

14 Uhr, Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis (Teil 2),

20 Uhr, Abschlussveranstaltung mit dem Konzert der Preisträger des Regionalen und Internationalen Wettbewerbs
Tel.: 03535 465100/465104

19 Uhr Doberlug, Kloster-schänke

„Jagdfest“ Büfett und Live-Musik, Karten: 24,50 (nur im Vorverkauf)

12:00 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, 2. Brauhaus-Kohlfahrt, Wanderung mit dem Braumeister und anschließend Kohlessen

19 Uhr, Finsterwalde, Kleine

Ringstraße 8, „Finsterwalder Stadtgespräche“ mit der RBB radioeins-Moderatorin Marion Brasch

19 Uhr, Malitschkendorf, Spieleabend

21 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Konzert mit der Rockband „SIX“

Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Uebigau, Kreisschützentag bei den Uebigauer Schützen

Montag**11. November 2013**■ **Sonstiges**

11:11 Uhr, Herzberg, Rathaus, Schlüsselübergabe Gräfendorfer Karnevalsverein e. V.

14 bis 20 Uhr, Massen-Niederlausitz, Medizintechnik- u. Ultraschallmesse

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Deutschlands wilde Vögel“

Freitag**15. November 2013**■ **Sonstiges**

09 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5B Bundesweiter Vorlesetag „Märchen anderer Länder“ für Schüler der Berg-Grundschule

09 Uhr, Uebigau, Kita „Eichhörnchen“, „Ein Landkreis liest“ - Igelgeschichten - die Bibliothek wird mit einem Bilderbuchkino dabei sein

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest, bundesweiter Vorlesetag

17.11 Uhr Falkenberg, vor dem Rathaus der Stadt, Karnevalseröffnung durch den Falkenberger Carneval Club

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, Columbo Krimi-Dinner „Giftige Kollegen“

19 Uhr Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche, Filmvorführung im Rahmen der Friedensdekade

19 Uhr Finsterwalde, Museum, „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest“. Am bundesweiten Vorlesetag liest Jutta Wachowiak aus Texten von Christa Wolf

19:30 Uhr Doberlug-Kirch-

hain, Refektorium, „Elbe-Elster - ein Landkreis liest“ - „Das Lügenlied vom Glück“. Veronika Fischer liest gemeinsam mit dem Liedermacher und Autor Manfred Maurenbrecher Eintritt VVK: 15,00 EUR, Abendkasse: 17,00 EUR

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Multivisionsshow „Argentinien & Chile - 15000 Kilometer mit Rucksack und Zelt auf Entdeckungstour“, VVK in der Touristinformatio Finsterwalde

Samstag**16. November 2013**

09.30 Uhr Doberlug, Refektorium, 19. Kreisheimatkundetag, Regionalhistorie im Fokus. Heimatkundliches. Thematisch greift der Veranstalter u. a. bereits die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 auf.

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Zur Martinszeit. Fette Gänse im Museum“, Eintritt: 24,00 EUR, inkl. Dreigang-Gänsemenü und Programm, nur mit Vorbestellung, Tel.: 035341 12455

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Eröffnungsbild des 61. Karnevals des MCE

Sonntag**17. November 2013**■ **Sonstiges**

17 Uhr, Gut Saathain, Peter Kube vom „Theaterkahn Dresden“ mit einem Programm für alle Tage von Horst Evers, witzige und originelle Alltagsgeschichten „Die Welt ist nicht immer Freitag“

Kartenvorbestellung: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro

Montag**18. November 2013**■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Gambit - Der Masterplan“

Dienstag**19. November 2013**■ **Sonstiges**

10:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Berliner Märchentage“, Frau Kerstin Otto aus Fürs-

tenwalde erzählt Karibische Märchen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Krieg und Frieden“. Die Niederlausitz als Landschaft zwischen Brandenburg und Sachsen in den Auseinandersetzungen des Mittelalters und der Neuzeit“ - Vortrag von Ralf Gebuhr (Berlin)

Mittwoch

20. November 2013

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, „In 80 Tagen um die Welt“, Jeronimo

15 Uhr Herzberg, Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Aula, Rosa-Luxemburg-Str. 44, Seniorenakademie „Darm-erkrankungen“ mit Prof. Dr. Roland Reinehr, Chefarzt der Abt. Innere Medizin Herzberg

Donnerstag

21. November 2013

■ **Sonstiges**

15 - 19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Bürgerberatung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Frankfurt/Oder

19 Uhr Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Schild und Schwert der Partei. Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region. Vortrag von Außenstellenleiter Rüdiger Sielaff

Schlieben, Gaststätte „Lindenhof“, Spielenachmittag des BSV e. V., Ortsverband Schlieben

Freitag

22. November 2013

■ **Sonstiges**

20 Uhr Falkenberg, „Haus des Gastes“ - „Baumann und Clausen“ präsentieren „Alfred allein zu Haus“

Samstag

23. November 2013

■ **Sonstiges**

16 Uhr Bernsdorf, Freizeitzentrum, Countryweihnacht mit Peer Reppert

19 Uhr, Dubro, Gaststätte Thier, Rommeeabend

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Kabarett mit der „Herkuleskeule“, Einlass: 19 Uhr

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „The Flying Rockets“ - mitreißender Rock 'n' Roll, Twist und Surf, Einlass 19 Uhr

■ **Tanz**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de

Sonntag

24. November 2013

■ **Konzert**

17 Uhr Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Konzert zum Ewigkeitssonntag Karl Jenkins „Requiem“

Montag

25. November 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der Geschmack von Rost und Knochen“

Dienstag

26. November 2013

■ **14 Uhr Falkenberg,** Jugendzentrum „Clean“, Basteln zum Advent

20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“ - „Die Feuerzangenbowle“, mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei

■ **FriedensDekade**

■ **10. - 16. November 2013, Finsterwalde,** jeweils **19:30 Uhr, 10.11.2013,** Trinitatiskirche, Konzert mit Klaus Hoffmann, der „Grandseigneur des deutschen Chansons“

■ **11.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, Vortrag „Prinzip Gastfreundschaft“, der Jesuitenpater Christian Herwatz aus Berlin über seine offene WG, den Barfüßergang und gelebte Solidarität

■ **12.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, „Die Weltverbesserungsguerilla“, das Schülertheaterstück über eine andere Welt

■ **13.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, „Die Kunst des Nehmens“, Kabarett mit Frank Lüdecke

■ **14.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, Bauchredner Patrick Martin, Deutschlands bester Bauchredner auf seiner „Tortour“

■ **15.11.2013,** Kellercafé Finsterwalde, Peace Party, mit „Druck or Dove“ (Surfpunk aus Forst) und „Sonkapital“ (Balkanbeats aus Berlin)

■ **16.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, Filmabend „Le Havre“, ein heiteres Retro-Märchen

Infos unter www.kellercafe.de

Ausstellungen

■ **bis 27. Oktober 2013**

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V. Hauptstr. 76, „Kunst, die aus der Kälte kommt“ - Einblicke in die zeitgenössische Kunst der Inuit in Nordkanada. Begleitende Bildungsveranstaltungen für Schulklassen können gebucht werden

■ **bis 17. November 2013**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Rita Kiefl aus Straubing „Rückblicke“ Stadt- und Landschaftsbilder,

■ **6. Okt. 2013 - 26. Jan. 2014**
Bad Liebenwerda, im Museum, Ausstellung „Chic im Osten. Modealltag in der DDR“ - vergnügliche Zeiterreise

■ **19. Okt. 2013 - 30. Okt. 2013**

Herzberg, Bürgerzentrum, Ausstellung „Faszination Farbe“ von Petra Gillhaus aus Soest

■ **15. Okt. - 2. März 2014**

Finsterwalde, im Kreismuseum, „100 Jahre Finsterwalder Schulgeschichte“, Sonderausstellung

■ **5. Nov. - 6. Dez. 2013**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Jugendopposition in der DDR. 18 Porträts Kabinettausstellung

■ **5. Nov. 2013 - 26. Jan. 2014**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung: Licht + Bild - Grafische Blätter

■ **bis 15. Nov. 2013**

Altenau, Alter Pfarrhof, Kunstgalerie und Skulpturengarten „Felix“ „ZWEI VON VIER“ - E.R.N.A. & Paul Böckelmann, Zeichnungen, Monotypien, Malerei

■ **Dauerausstellung**

samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, Gruppenbesuche und Führungen

außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote

■ **23. Oktober 2013**

14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, - Burnout-Syndrom - Ursachen, Phasen und Prävention der neuen „Volkskrankheit“, Referent: Ralf Henke, Personaltrainer, Dozent und Coach für hirngerechtes Verhalten. Kosten: 30,00 EUR p. P. Voranmeldung: 03531 7990 7363

■ **6. November 2013,**

14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, Praxisworkshop: Das Bobath-Konzept, Lagerungs- und Transferarbeiten für rückenschonendes Arbeiten, Referentin: Sandra Hentschel, Ergotherapeutin

Sonstiges

■ **Feste**

27. Okt. 2013, Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik, mit Voranmeldung

■ **Lesung**

22., 23., 29., und 30. Oktober 2013, jeweils von **19 bis 20.30 Uhr, Herzberg,** die Bibliothek und die Stadtkirche lesen gemeinsam aus Arno Geiger „Der alte König in seinem Exil“.

■ **Treffpunkt Bibliothek**

24. - 31. Okt. 2013, Herzberg, Bürgerzentrum, Woche der Bibliotheken 2013

■ **Apfelwochen im Naturpark**

28. Sept. - 30. Okt. 2013 Gaststätten mit Regionaler Speisekarte, Infos unter Tel.: 035341 615 12

■ **Saisonausklang**

Elsterwerda, der Erlebnis- und Miniaturenpark verlängert in diesem Jahr die Öffnungszeiten bis **03.11. 2013**

■ **5. und 6. Nov. 2013, jeweils 12:00 Uhr, Winkel,** Gasthof „Zu den Drei Rosen“, Hubertus-Jägerfest, mit Voranmeldung

■ **7. - 24. November 2013, Herzberg, Bürgerzentrum,** 24. BERLIN-BRANDEN-BURGISCHE MÄRCHENTAGE

■ **8. - 10. November 2013, Herzberg,** Elsterlandhalle, Rassegeflügelzuchtverein 1930 Herzberg e. V.

■ **8. - 11. November 2013, Mühlberg,** Kloster Marienstern, „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind“ - eine Ermutigung in der Einsamkeit - Exerzitienkurs mit Christine Stritz

■ **11. - 20. November 2013, Herzberg,** Seitenkapelle der Stadtkirche, Friedensgebet anlässlich der Ökumenischen Friedensdekade

■ **15. und 16. November 2013,**

Herzberg, Elsterwerkstätten, An den Steinenden, Werkstattmarkt

■ **22. - 24. November 2013, Doberlug-Kirchhain,** Turnhalle, Luckauer Straße, Rassegeflügelausstellung

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück** Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff Immer montags, 17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... SEID DOCH AUCH MIT DABEI!

■ **Feuerwehremuseum Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10 - 12 Uhr** Feuerwehremuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehremuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache.
Tel.: 03531 2704

■ **Besucherzentrum Naturpark Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnerihaus Fürstlich Drehna,** von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. **Montag bis Freitag** ist das Haus **von 10 bis 15 Uhr offen**, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.
Tel. 035324 3050

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken,** von September bis Oktober, Donnerstag und Sonntag, Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf, Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht.
Info: Tel.: 035324 3050 oder www.naturwacht.de

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken,** von September bis Oktober, Mittwoch und Samstag, Treff: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Kraniche und Gänse beobachten am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung.
Info: Tel.: 03544 557755 oder www.sielmann-stiftung.de
Treff:
16. - 26.10., 16.30 Uhr
27. - 31.10., 15.30 Uhr

Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V. Tel. 03535 70057

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax. 03535/465102

Wichtig

Bis auf weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Stellenausschreibung Ausbildungsplatz 2014

Das Amt Elsterland beabsichtigt zum 1. September 2014 eine(n) Auszubildende(n) für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Kommunalverwaltung einzustellen. Wenn Sie die Fachoberschulreife erlangt haben sowie engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind und

ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 30. November 2013 mit tabellarischem Lebenslauf und der Kopie des letzten Schulabgangszeugnisses an das
Amt Elsterland
Kindergartenstraße 2a
03253 Schönborn.

Es findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Wenn nach Abschluss des Auswahlverfahrens die Rücksendung der Bewerbung erwünscht ist, fügen Sie Ihren Unterlagen bitte einen ent-

sprechenden, ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Kosten, die mit der Bewerbung und/oder der Wahrnehmung eines Vorstellungsgesprächs verbunden sind, werden vom Amt Elsterland nicht übernommen.

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 5. November 2013, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Kröbels Blatt 162** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Kröbels	7	104/2		1.469 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Wohnhaus (Bj. ca. 1920, leerstehend) sowie Nebengebäude belegen Riesaer Straße 25.

Verkehrswert: 26.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 94/12

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 5. November 2013, um 9.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 7912** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	2	451	Gebäude- und Freiflächen Meisenweg 6	636 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bungalowstil) und Garagennebengebäude.

Verkehrswert: 118.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 4/13

Sprechstunden Mieterbund

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Dienstag	05.11.2013	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	12.11.2013	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	19.11.2013	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	26.11.2013	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	14.11.2013	17.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	28.11.2013	17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Dienstag	19.11.2013	14.00 - 16.00 Uhr
----------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24

Montag	18.11.2013	14.00 - 16.00 Uhr
--------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3

Mittwoch	27.11.2013	15.30 - 17.00 Uhr
----------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Fahrenberger
Büroleiterin



Projekt zur regionalen Energieflächenpolitik gestartet

Stadt Uebigau-Wahrenbrück seit 1. Juli 2013
Verbundpartner im Projekt „Wachstum, Widerstand, Wohlstand als Dimensionen regionaler Energieflächenpolitik“



Ob Solarenergie, Windkraft oder Biomasse - Erneuerbare Energien brauchen Platz. Energiewende und Erneuerbare Energien-Gesetz haben daher die Nachfrage nach Flächen für Anlagenstandorte und Biomasseproduktion in ländlichen Regionen spürbar erhöht. Nun gilt es für die Kommunen zu überprüfen, welche Erneuerbaren Energien unter technischen, ökologischen, wirtschaftlichen und Akzeptanz-Gesichtspunkten am besten auf welchen Flächen realisiert werden können. Die erforderlichen Instrumente werden in dem jetzt gestarteten Forschungsprojekt „W³ - Regionale Energieflächenpolitik“ erarbeitet und im Internet unter www.w3-energieflächenpolitik.de vorgestellt. Bis 2016 entwickelt ein Forschungsteam der TU Berlin, BTU Cottbus und Hochschule Anhalt unter Leitung des inter 3 Instituts für Ressourcenmanagement gemeinsam mit Praxispartnern in drei Regionen eine GIS-gestützte Energieberatung für Kommunen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. In der Stadt Uebigau-Wahrenbrück sowie den Landkreisen Wittenberg und Tirschenreuth in Bayern forscht das Team zu der Frage, wie geeignete Flächen für Erneuerbare Energien

optimal genutzt werden können und welcher politischen Prozesse und Reformen es dafür bedarf. Die drei Kommunen wollen Flächen in Wert setzen, zur Energiewende beitragen und Wertschöpfung für ihre Region erreichen. „Dafür fehlt ihnen derzeit ein geeignetes Instrument“, erklärt Dr. Susanne Schön von inter 3, die das Gesamtprojekt leitet. „Diese Lücke wollen wir mit der GIS-gestützten Energieberatung für Kommunen - kurz GISEK - füllen.“ Ab 2016 sollen die Kommunen mit GISEK die Energiewende vor Ort vorantreiben, Energieverbrauch, Flächenpotenziale und Umweltisiken regional abwägen, Interessen- und Nutzungskonflikte behandeln und akzeptable Lösungen für Umwelt, Bürger und Investoren finden können. Kontakt: Regionalkoordinatorinnen Innovationsmanagement Erneuerbare Energien Yvonne Raban 0178 5473848/yvonne.raban@uewa.de Sophie Streese 01577 5358379/sophie.streese@reproketten.de Telefon: 035341 60113 Internet: www.reproketten.de www.w3-energieflächenpolitik.de

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeige

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 07. November 2013 um 10.00 Uhr**,

soll im Gerichtsgebäude, Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 1953** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
12	Finsterwalde	13	212	Gebäude- und Freifläche, Calauer Str. 22	342 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

Bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus und Nebengebäude.

Verkehrswert: 56.500,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 20/12

Stadt Finsterwalde investiert in Wärmebildkamera für Feuerwehr Mitte

Die Löschzug Mitte der Finsterwalder Freiwilligen Feuerwehr ist im Besitz einer Wärmebildkamera. Am Montag übergaben Peter Reinhard, Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung von der Stadt Finsterwalde und Stadtbrandmeister Michael Kamenz das Gerät an den Zugführer Robert Kösling. Das Gerät im Wert von etwa 5.000 Euro dient dem Auffinden von Brandherden hinter Wänden und Mauern. Damit lassen sich Hitzestellen hinter Wänden lokalisieren und beurteilen. „So kann sehr viel präziser erkannt werden, ob eine Wand eingegrissen werden muss, um versteckte Glutnester zu bekämpfen. Sachschaden kann damit verringert werden“, sagt Stadtbrandmeister Michael Kamenz.

Die Wärmebildkamera hat sich bei den Feuerwehren als ein effektives Hilfsmittel herausgestellt. Die Sicht innerhalb eines brennenden Gebäudes ist durch den Qualm in kürzester Zeit gleich null. Werden Personen in einer brennenden Wohnung vermisst, ist die Suche sehr zeitaufwendig. Mit der Wärmebildkamera reicht ein Blick in den verqualmten Raum und Personen können sofort erkannt werden.

Das verkürzt die Rettungszeit um ein Vielfaches. Außerdem können damit verschüttete Personen schnell lokalisiert werden. Das Gerät der Marke Evolution 5000 gehört ab sofort zur Ausstattung des Einsatzzugs vom Löschzug Mitte.

Franziska Dorn



Peter Reinhard, Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Stadt Finsterwalde und Stadtbrandmeister Michael Kamenz (v. l.) übergeben die Wärmebildkamera an Zugführer Robert Kösling

Jugend/Familie/Sport

ELBE-ELSTER FERNSEHEN sendet über Satellit

Satellitenkanal BB-MV-LOKALTV gestartet

Sendezeiten ELBE-ELSTER FERNSEHEN: Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr, Donnerstag 21.00 - 21.30 Uhr und Samstag 19.30 - 20.00 Uhr.

24 lokale TV-Programme aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern können ab sofort via Satellit empfangen werden. Gemeinsam mit Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke haben Dr. Hans Hege, Direktor der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), und Dr. Uwe Hornauer, Direktor der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV), am 13. September im Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) der mabb den Kanal BB-MV-Lokal-TV gestartet. (ASTRA 19.2° Ost) Durch die Satellitenübertragung können in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern künftig ca. 1,3 Millionen TV-Haushalte zusätzlich Lokal-TV-Programme empfangen. Zuvor war das nur in Kabelhaushalten möglich. Jedoch ist der Satellit der meistgenutzte Übertragungsweg. Viele Zuschauer konnten daher ihr lokales Fernsehen bisher nicht sehen. Der Satelli-

tenkanal bietet darüber hinaus über HbbTV einen Einstieg in ein gemeinsames Lokal-TV-Portal. Unter der Voraussetzung, dass das TV-Gerät mit dem Internet verbunden ist, kann über die „Red-Button-Funktion“ zu den Internetangeboten der einzelnen Sender navigiert werden. Damit wird eine zeitunabhängige Nutzung der Programme als On-Demand-Angebote und mit Mediatheken möglich. Auf BB-MV-Lokal-TV senden die 24 Veranstalter ihr Programm zwischen 17:00 und 23:00 Uhr in 30-Minuten-Fenstern. Außerhalb dieser Zeit wird ein Standbild übertragen. Die HbbTV-Funktion ist täglich 24 Stunden lang verfügbar. Im Rahmen der Pressekonferenz haben die Direktoren der Landesmedienanstalten und der Ministerpräsident gemeinsam den „Roten Knopf“ zum Start des neuen Kanals gedrückt. Dabei sagte Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke: „Lokal-TV ist ein wesentlicher Bestandteil der lokalen Öffentlichkeit. Es leistet einen Beitrag zur Information und Meinungsbildung auf lokaler Ebene, wo landes- und bundesweite Sender oft nicht be-

richten und auch wenig lokale Kompetenz haben. Auch angesichts sinkender Abonnentenzahlen bei Lokalzeitungen ist es ein Gewinn, wenn nun alle Bürger Zugang zu diesem Medium haben.“ mabb-Direktor Dr. Hans Hege erwartet eine wirtschaftliche und programmliche Stärkung von Lokal-TV: „Lokal-TV ist privates Fernsehen und refinanziert sich durch Werbung. Reichweite ist die entscheidende Währung bei den Werbepartnern. Da wir den Übergang zur digitalen Satellitenübertragung geschafft haben, können wir nun mit vertretbaren Kosten auch die Zuschauer erreichen, die über Satellit empfangen. Immerhin

nutzen inzwischen mehr als die Hälfte aller TV-Haushalte diesen Empfangsweg.“ Dr. Uwe Hornauer, Direktor der MMV, erklärte: „Das Satellitenprojekt zeigt, was geschafft werden kann, wenn Sender und Medienanstalten an einem Strang ziehen. Keiner der beteiligten Veranstalter hätte für sich alleine und aus eigener Kraft eine Satellitenübertragung seines Programms ermöglichen können. Mit 24 Programmen, unter dem Dach BB-MV-Lokal-TV vereint, und mit der Förderung durch die Medienanstalten ist es möglich geworden.“

(Quelle: mabb, weitere Infos: www.mabb.de)



Start frei für den 36. Werner-Seelenbinder-Lauf in Gröden

In diesem Jahr wird der traditionelle Werner-Seelenbinder-Lauf im Süden Brandenburgs am 27. Oktober ausgetragen. Traditionell können Freizeitläufer und in Sportklubs organisierte Sportler im Wettkampf ihre Kräfte messen. Die Laufstrecken von 2 km (Schnupperlauf) und 5 km (Volkssportlauf und Nordic Walking) sowie der 11 km lange Hauptlauf führen wieder durch das hügelige Waldgebiet nahe Gröden. Die Organisation des Laufevents durch die Mitglieder der Laufgruppe der SV Merzdorf/Gröden ist bereits in vollem Gange. Um den Lauf auch 2013 wieder zu einem Erfolg führen zu können, sind alle alten und vor allem neue Sponsoren aufgerufen, die traditionelle Sportveranstaltung zu unterstützen.

Gestartet wird der erste Lauf am 27.10.13, um 10.00 Uhr. In kurzen Abständen folgen dann die Starts für die weiteren Laufstrecken.

Die Anmeldungen für alle Strecken können bereits jetzt über

www.triathlon-service.de/veranstaltungen oder die Postanschrift: Kathrin Geppert Elsterwerdaer Straße 22d, 04932 Gröden erfolgen.

Die geringen Startgebühren zwischen 0,50 EUR und 4,00 EUR werden am Tag des Laufes entrichtet, bis 9.30 Uhr sind auch noch Nachmeldungen mit einer geringen Nachmeldegebühr möglich.

Für alle Teilnehmer wird es Urkunden geben. Alle Sportler auf den Podestplätzen erhalten Preise.

Auch eine Tombola wird wieder stattfinden. Die Versorgung der Sportler mit Obst und Getränken wird abgesichert. Auch für das Wohl der Zuschauer wird gesorgt.

Hoffen wir, dass das Wetter einen positiven Rahmen für die geplante Laufveranstaltung am 27. Oktober in Gröden bildet. Alle Laufinteressierten, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind zu dieser traditionellen Laufveranstaltung eingeladen.

Helmar Theuring

3. Anglerprüfung 2013 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am Sonnabend, dem 23. November 2013 im Rathaus; Markt 1, um 9:00 Uhr, statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 19. November bei der zur Prüfung zuständigen Stelle:

Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4,
03253 Schönborn

einzureichen. Die gesetzlich festgelegte Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages zu entrichten. Antragsformulare sind in den Angelsportgeschäften in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain sowie im Internet unter www.kreisanglerverband-finsterwalde.de erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein Prüfungszeugnis, welches die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines durch die

untere Fischereibehörde darstellt.

Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der oben genannter Ort und die Zeit verbindlich.

Info Tel. 0160 99074845
Wolfgang Mittelstädt
Vorsitzender
Prüfungskommission

Bildung/Kultur

Noch freie Plätze in VHS-Kursen!

Power Point

Beginn: Montag, 11.11.2013, 17:00 Uhr, 5 Veranstaltungen

Das Programm Power Point gehört zu den gern verwendeten Komponenten des Office-Pakets. Dieses Grafik- und Präsentationsprogramm hat inzwischen nicht nur für Firmen, Dienstleistungseinrichtungen und Lehrkräfte an Bedeutung gewonnen, sondern auch zunehmend im privaten Bereich.

Wer die Ergebnisse seiner Arbeit überzeugend präsentieren möchte, sollte dieses Modul näher kennen lernen. Auch für Schüler der oberen Klassen ist dieser Kurs bestens geeignet. Nach dem Kennenlernen der Zeichenwerkzeuge, 3D-Effekte und Textformate erstellen Sie Masterfolien, binden multimediale Objekte ein und wissen mit Hyperlinks, Storyboards u. a. umzugehen.

Grundlegende PC-Kenntnisse und Textverarbeitungserfahrung werden vorausgesetzt.

Buchführung Einsteigerkurs

Beginn: Dienstag,

12.11.2013, 17:00 Uhr, 10 Veranstaltungen

Der Kurs wendet sich an Einsteiger, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbständig realisieren möchten.

Schwerpunkte:

- gesetzliche Grundlagen
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Buchen auf Bestandskonten und Erfolgskonten
- Jahresabschluss
- Wesen und Buchen der Umsatzsteuer
- Abschreibung der Sachanlagen
- Privatentnahmen und Privateinlagen
- Bezugskosten, Gutschriften u. Skonti

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Herzberg,
Anhalter Straße 7,
03535/465301;
E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Anzeigen

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09**
oder **0163 / 814 59 65**

EKZ Falkenberg, Friedrich-List-Str. 6 Gewerbeflächen zu vermieten:

Läden mit ca. 74 m², 86 m²
Büros mit ca. 77 m², 208 m²
SB-Markt mit ca. 690 m²

Günstiger Mietpreis - provisionsfrei

Interessenten wenden sich bitte an:

Tel. 09131/6 90 80 - 46
VEGIS Immobilien

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 07. November 2013 um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude, Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Uebigau Blatt 1112** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Uebigau	1	795	Gebäude- und Freifläche Wohnhaus in Reihe, Ringstr. 32	328 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem vor 1900 erbauten zweigeschossigen Wohnhaus mit Wohnhausanbau (Anbau ca. 1970), einer Hofscheune sowie Überdachung.

Verkehrswert: 51.500,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 2/12

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 12. November 2013, um 9.00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die im Grundbuch von **Herzberg Blatt 2665** eingetragenen Grundstücke;

Ifd. Nr. 5,	Flur 18, Flurstück 609, Gebäude- und Freifläche, Anhalter Str., groß 1.848 m ²
Ifd. Nr. 8,	Flur 18, Flurstück 657, Gebäude- und Freifläche, Leipziger Str., groß 1.650 m ²
Ifd. Nr. 9,	Flur 18, Flurstück 655, Gebäude- und Freifläche, Leipziger Str., groß 1.730 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: 3 überwiegend unbebaute Grundstücke

Verkehrswert: 68.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 76/09

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, dem 5. November 2013, um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Herzberg Blatt 2616** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
12	Herzberg	7	217	Gebäude- und Freifläche Handel- und Dienstleistung, Kaxdorfer Weg 1	10.357 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Grundstück ist bebaut mit einem Einkaufscenter mit 20 Gewerbeeinheiten und vier Wohnungen.

Verkehrswert: 1.100.000,00 EUR sowie evtl. Zubehör 500,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 65/12

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 12. November 2013, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Jeßnigk Blatt 297** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Jeßnigk	3	298	Gebäude- und Freifläche Jeßnigk 43	69 m ²
3	Jeßnigk	3	297	Gebäude- und Freifläche Jeßnigk 43	598 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Einfamilienhausgrundstück (leerstehend).

Verkehrswert: 48.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 32/11

Zwangsversteigerung

Am **12. November 2013, um 14.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Sallgast Blatt 690** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Sallgast	8	30	Gebäude- und Freifläche Birkenweg 7	638 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Einfamilienhaus in Form einer Doppelhaushälfte mit Nebengebäude und Garage

Verkehrswert: 35.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 69/11

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de



**Sie stehen auf eigenen Beinen?
Wir helfen Ihnen bei der Orientierung.**



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken. Alles online unter www.LW-flyerdruck.de



*Herzlichen Dank
Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu
meinem 60. Geburtstag
möchte ich mich auf diesem
Wege bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
recht herzlich bedanken.*

*Dietmar Grütz
Freywalde, im Oktober 2013*



Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte
Hubertusberg
Sehen - Staunen - Streicheln

**Gutbürgerliche Küche
(auch Wild- und
Fischgerichte)
und hausgebackener
Kuchen**

- Feiern Sie bei uns -

Tel. 03 49 03/6 27 33
Samstag/Sonntag u. feiertags ab 11.30 Uhr
gel. zw. 06869 Coswig - Möllendorf

Raus aus der Diät-Falle



Besiegen Sie Ihren Hunger!

Natürliche **Sättigungskapseln**
zur effektiven Behandlung
von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-7772987 CE 0197



Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:
aga-mueritz@web.de
Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

Ist Ihre Rente richtig berechnet?

Unabhängige Beratung und Vertretung
in allen Rentensachen durch
gerichtlich zugelassene Rentenberaterin

Heike Dittmann **Rentenberaterin**
Gerichtlich zugelassen

Am Anger 29, 04838 Eilenburg, Tel. 03423/7000791
e-mail: RentenberaterinDittmann@t-online.de

Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00 Uhr, Do 9.00 - 15.00 Uhr



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren



www.localbook.de

Wechseln Sie ins CityNet!

Wir sind regional in 1200 Orten im Raum Mitteldeutschland mit modernster Technik verfügbar und wir bieten Ihnen im Ortsnetz:

- * Geschwindigkeit bis zu 20.000 kbit/s
- * bestechende Sprachqualität
- * Flatrate ins Internet
- * Flatrate ins Festnetz
- * Ortsrufnummer
- * Vor-Ort-Service

Tarif ab
19,95 €/mtl
Dauerhaft

www.manCityNet.de
für regionales Internet!

Rufen Sie uns an!
(0341) 1288 5205 107

!!!! Vertrieb und Techniker gesucht wg. Netzausbau !!!!



Busunternehmen Walter Jaich
Großbröszen · Falkenberger Straße
Tel. 0 35 35/2 11 00

Reisebüro - Busunternehmen

Reisebüro Jaich Filialen

Herzberg, Mönchstr. 23
Tel. 0 35 35/2 35 06

Dob.-Kirchhain · Leipziger Str. 41
Tel. 03 53 22/55 00

Elsterwerda · Hauptstr. 10
Tel. 0 35 33/48 82 64

Falkenberg · Fr.-List-Str. 6
Tel. 03 53 65/4 49 01

Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5
Tel. 03 53 41 / 492 58

Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1c
Tel. 03 53 42/4 97

Mehrtagesreisen

01.11.13-03.11.13 Hüttengaudi zum Saisonabschluss ins Blaue 290,00 €
2 x Übernachtungen in einem erstklassigen 4-Sterne Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Solarium, 1x Abendessen als Buffet, 1x Hüttenabend, viele Überraschungen

Advent-Weihnachten-Silvester

29.11.13-01.12.13 Advent, Advent – ein Lichtlein brennt - Oberharz 265,00 €
2 x ÜB im MARITIM Hotel Braunlage, 2x Sekt-Frühstück, 1x Gebäckeller im Zimmer, 1x vorweihnachtliches Abendessen, 2x Gänsebraten, Stadtführung Wernigerode, Westharzrundfahrt, Besuch der Quedlinburger Höfe, Kurtaxe

23.12.13-27.12.13 Weihnachtszauber im Wienerwald 485,00 €
4 x Übernachtung in komfortablen Zimmern mit Dusche/WC, Sat-TV, Direktwahltelefon, Safe, Fön, Radio, 4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet, 1 x Begrüßungspunsch, 1 x Fondue-Abend, 1 x Altlenzbacher Drei-Gesang mit Weihnachtsgedichten, 2x4-gängiges Galadinner am 25.12. und 26.12.2013, 1 x Weihnachtsbrunch am 25.12.2013, 1 x Besuch eines traditionellen Christkindlmarktes, 1 x Ziehharmonikaspieler, 1 x Gourmet-Halbpension am 24.12.2013 mit Hintergrundmusik, 1 x Turmbläser, 1 x Kaffee und Kekse vor der Christmette, 1 x Punsch, Stollen, Maroni und Glühwein bei der Punschhütte, 1 x kleine geführte Winterwanderung, freie Benutzung des Vital-Bereichs mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Rundfahrt Wienerwald, Besuch der weihnachtlichen Stadt Wien, Ausflug Burgenland

30.12.13-02.01.14 „Glücksklee und Funkenflug“ Silvesterparty in Prag 464,00 €
3 x Übernachtungen im 4-Sterne Hotel, 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü, Silvesterfeier mit 3-Gang-Menü, Mitternachtssekt, Spätimbiss und Live-Musik, Getränke all inclusive bei der Silvesterfeier (Wein, Bier und Softdrinks), Eintritt Prager Burg, Altstadtführung Prag, Führung Burgviertel Hradschin, Reiseleitung Ausflug Kutna Hora, Eintritt Kathedrale St. Barbara, Ausflug Melnik mit Eintritt im Schloss und Weinverkostung

30.12.13-02.01.14 Silvester im Ostallgäu - Kaufbeuren 485,00 €
3 x Übernachtungen im 3-Sterne sup. Hotel Hirsch, 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet, 1x Silvesterfeier im Hotel mit 3-Gang-Menü, Musik und Tanz, Mitternachtssekt, Ausflüge: Allgäu, Besuch von Kempten, Kaufbeuren, Landsberg am Lech

Tagesfahrten

16.11.13 Wir sagen Danke. 59,00 €
Dankeschönveranstaltung, Kaffee, Abendessen, Tanz, Unterhaltungsprogramm ca. 1-1,5 h, Beginn: 15.00 Uhr, Ende: ca. 21.30 Uhr

18.11.13 Bad Muskau 20,00 €
Busfahrt & Freizeit zum Einkaufen

23.11.13 Berlin leuchtet – Friedrichstadtpalast 79,00 €
Busfahrt, PK2, Beginn: 15.30 Uhr

23.11.13 Schlagernacht des Jahres Berlin 86,00 €
Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 18.00 Uhr

30.11.13 Weihnachtsmarkt Wernigerode – 43,00 €
Advent im stilvollen Ambiente der Fachwerkhäuser und des hist. Rathauses, Busfahrt, Stadtführung, Freizeit

01.12.13 Die Chippendales Cottbus 66,00 €
Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 20.00 Uhr

01.12.13 Kugelmarkt Lauscha 39,00 €
Busfahrt, Freizeit auf dem Kugelmarkt

01.12.13 Advent auf der Wartburg 39,00 €
Busfahrt, Eintritt

03.12.13 Berlin im weihn. Lichterglanz 53,00 €
2h Stadtrundfahrt, Fernsehurmauffahrt

03.12.13 Advent in der Fischerbaude 59,00 €
Busfahrt, Mittag, Pferdeschlittenfahrt, Kaffeegedeck und weihnachtl. Heimatprogramm

05.12.13 Weihnachtsmarkt in Bautzen 45,00 €
Busfahrt, Besuch Bautz'ner Senfladen, Mittagessen, Freizeit

07.12.13 Berlin leuchtet – Friedrichstadtpalast 79,00 €
Busfahrt, PK2, Beginn: 15.30 Uhr

07.12.13 Erzgebirgsweihnacht 54,00 €

Weihnachtsgala mit dem Erzgebirgsensemble Aue, Stadtführung in Schwarzenberg, Mittagessen, Gala m. Kartoffelkuchenanschnitt

07.12.13 ICE AGE - Das Musical Berlin 84,00 €

Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 11.00 Uhr
Kinder bis 14 Jahre

08.12.13 Weihnachtsmarkt Leipzig 39,00 €

Busfahrt, Stadtführung (1h), Kaffeegedeck mit Adventsmusik, Freizeit

08.12.13 Quedlinburg „Advent in den Höfen“ 39,00 €

Busfahrt, Freizeit

09.12.13 Max Raabe Cottbus 78,00 €

Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 20.00 Uhr

10.12.13 Advent in der Fischerbaude 59,00 €

Busfahrt, Mittag, Pferdeschlittenfahrt, Kaffeegedeck und weihnachtl. Heimatprogramm

11.12.13 Advent auf Schloss Diedersdorf 62,00 €

Busfahrt, Mittagessen mit Entenbraten, Kaffeegedeck m. Stollen, Eintritt Kat. B, Programm mit Rolf Hartge, Geschwister Hofmann sowie Gitte & Klaus, Beginn: 11.00 Uhr

12.12.13 Pulsnitz & Pfefferkuchen 46,00 €

Busfahrt, Führung in einer Pfefferkuchenküchlerei & einer Lebkuchenfabrik, Mittag, Besuch des Striezelmarktes

13.12.13 Weihnachtliches Schwartzenberg – Erzgebirge 59,00 €

Schlittenfahrt & Weihnachtsmarkt Seiffen, Mittagessen, Kaffee

15.12.13 Advent auf der Festung Königstein 36,00 €

Busfahrt, Eintritt, Besuch des historischen Weihnachtsmarktes 12.00 - 17.00 Uhr

15.12.13 Quedlinburg „Advent in den Höfen“ 39,00 €

Busfahrt, Freizeit

16.12.13 Advent in Seiffen 58,00 €

Busfahrt, Besuch der Holzmechanik Werkstatt, Kaffee mit weihnachtl. Programm, Freizeit

17.12.13 Weihnachtsschmaus mit Weihnachtstanz 49,00 €

Schlossschänke Remise, Mittagsmenü mit Entenkeule, Kaffeetafel, Tanz mit Hausmusikant Helmi Sax

18.12.13 Radeberger Biertheater 69,00 €

Busfahrt, Abendessen, Beginn: 18.30 Uhr, Programm „Der Schwipsbogen“

21.12.13 Holiday on Ice 70. Geburtstag! Leipzig 67,00 €

Busfahrt, PK2, Beginn: 15.00 Uhr
Kinder bis 14 Jahre

31.12.13 Silvester in Möglenz 53,00 €

Busfahrt, Buffet, Silvesterfeier mit Musik und Tanz

31.12.13 Silvester beim Singenden Wirt 85,00 €

Großkoschen, Busfahrt, Abendessen, Begrüßungsgetränk, Tanz, Mitternachtsimbiss, Feuerwerk

Kurze Vorschau 2014

17.01.-26.01.14 Grüne Woche, Wir fahren täglich! 32,00 €

Busfahrt & Eintritt

19.01.14 Chinesischer Circus, Stadthalle CB 57,00 €

Busfahrt & Eintritt PK2

Kinder bis 12 Jahre

19.01.14 Apassionata „Zeit für Träume“ Berlin 71,00 €

Busf. & Eintritt PK2

04.02.14 Schlachtefest im Erzgebirge 75,00 €

Schlittenfahrt, Schlachteplatte, Programm mit Humor, Musik und Tanz

07.02.14 Kastelruther Spatzen in CB 78,00 €

Busfahrt & Eintritt PK2

18.02.14 André Rieu in Berlin 111,00 €

Busfahrt & Eintritt PK2

18.02.14 Schlager des Jahres in Cottbus 83,00 €

Busfahrt & Eintritt PK2

23.02.14 Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“ 72,00 €

Stadtrundfahrt, Eintritt & Abendessen

08.03.14 Zum Frauentag ins Blaue 54,00 €

Mittag, Kaffee & Frauentagsprogramm